

Necessarily my remarks are very general and roughly sketched. Much work is needed for programming new handbooks and programmed readers and dictionaries for which the existing traditional philological research has provided the necessary and generally speaking solid basis. Much must be learnt from modern linguistics and even more from the modern language teaching methodology based on it. We must, however, remember, that teaching of the written analytic code of a dead language has a peculiar character of its own and a special methodology must be developed. In a sense this method should be traditional — we may call it with all necessary restrictions „reading (i.e. understanding) and translating“ method emphasising the fact that these are not the ways but the principal goals we try to attain.

STANISŁAW STACHOWSKI

STUDIEN ÜBER DIE NEUPERSISCHEN LEHNWÖRTER IM OSMANISCH-TURKISCHEN. I

Die viele Jahrhunderte dauernden geographischen, historischen und kulturellen Berührungen der Perser mit den osmanischen Türken hinterließen eine sehr große Spur in der osmanisch-türkischen Sprache. Der neupersische Einfluß auf das Osmanisch-Türkische zeigte sich am stärksten im Wortschatz, im kleineren Grad in der Morphologie und Syntax. Trotz der großen Rolle, die der neupersische Einfluß in der Geschichte der osmanisch-türkischen Sprache gespielt hat, ist der bisherige Stand der Forschungen auf diesem Gebiet vielmehr gering. Eigentlich kann man hier kaum drei Abhandlungen erwähnen, die unmittelbar dieses Thema betreffen. Es sind die folgenden:

1. M. Bittner, *Der Einfluss des Arabischen und Persischen auf das Türkische*, „Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften“, Bd. 142, Abh. III, SS. 1—116, Wien 1900. — In seiner Abhandlung stellte Bittner den arabischen und persischen Einfluß auf das Osmanisch-Türkische im Bereich des Wortschatzes, der Grammatik, Wortbildung, Aussprache und Schrift dar. Der Abhandlung geht eine ziemlich umfangreiche Einleitung voran, in der der Verfasser die historischen arabisch-persischen und persisch-türkischen Berührungen bespricht.

2. L. Bouvat, *Les emprunts arabes et persans en turc osmanli*, „Keleti Szemle — Revue Orientale“, Bd. IV, SS. 316—334, Budapest 1903. — In seinem Aufsatz beschäftigt sich der Verfasser mit der Phonetik der arabischen und persischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen. Der Aufsatz zerfällt in zwei Teile: im ersten

Teil stellte der Verfasser die vokalischen Veränderungen dar, im zweiten Teil — die konsonantischen Umgestaltungen.

3. A. Tietze, *Persian loanwords in Anatolian Turkish*, „Oriens“, Bd. 20 (1967), 125—168, Leiden 1969. — In seinem Aufsatz hat der Verfasser 136 persische Lehnwörter, die in den anatolischen Dialekten der Türkei belegt waren, bearbeitet. Bloss bei wenigen Lehnwörtern gab er dabei kurze historische Hinweise darauf, bei welchem der alten Lexikographen das betreffende Wort belegt worden war.

Was den persischen Wortschatz im Osmanisch-Türkischen betrifft, haben wir bis jetzt noch keine speziellen Untersuchungen. Es ist wahr, daß wir sehr viele Nachrichten über die neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen in den verschiedenen turkologischen Arbeiten finden können, und vor allem in solchen zwei Wörterbüchern wie *Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs* von K. Lokotsch, Heidelberg 1927, und *Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türksprachen* von M. Räsänen, Helsinki 1969. Doch keine von diesen Quellen vertritt das wahre historisch-etymologische Wörterbuch der neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen, an solchem aber Wörterbuch fehlt es noch viel. Es fehlt vor allem an den Vorbereitungsmaterialien, besonders an denen zur Geschichte dieser Lehnwörter, denn die Materialien, welche wir in den obengenannten Wörterbüchern von Lokotsch und Räsänen finden, betreffen das 19. und 20. Jh.

Meine Abhandlung entwich solchem Bedürfnis, die historischen und mundartlichen Materialien zur Geschichte der neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen vorzubereiten. Es ist ganz verständlich, daß sie nicht alle mir zugänglichen Quellen, sondern nur einen kleinen Teil deren umfaßt. Ich hoffe aber, daß sie vielleicht eine weitere Sammlung von Materialien zu diesem Problem aus solchen Quellen verursacht, die ich nicht benutzt habe. Meine Abhandlung ist in der Form des Wörterbuchs der in den türkischen Transkriptionstexten aus den 15.—18. Jhten belegten neupersischen Lehnwörter geschrieben. Um es zu veranschaulichen, daß diese neupersischen Lehnwörter nicht nur eine historische Schicht im osmanisch-türkischen Wortschatz darstellen, sondern auch in der gegenwärtigen Volkssprache leben, be-

mühe ich mich überall dort, wo es möglich ist, die Belege aus den türkischen Mundarten anzuführen. Und ich muß feststellen, daß nur wenige neupersischen Lehnwörter in der Schriftsprache der älteren Periode vorkommen, die überwiegende Mehrzahl der Lehnwörter dagegen ist den gegenwärtigen türkischen Mundarten sehr gut bekannt.

Es wäre noch zu erwähnen, daß manche neupersischen Lehnwörter in den türkischen Transkriptionstexten sehr spät belegt wurden. Es bedeutet freilich nicht, daß sie der türkischen Sprache früher unbekannt gewesen worden sind. Erst doch die Untersuchungen der mit dem arabischen und uigurischen Schrift geschriebenen türkischen Sprachdenkmäler die richtige Chronologie der neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen festzustellen erlauben.

Abkürzungen

1. Quellen

- | | |
|-----|--|
| AAD | — A. Caferoğlu, <i>Anadolu illeri ağızlarından derlemeler</i> , İstanbul 1951. |
| AAT | — A. Caferoğlu, <i>Anadolu ağızlarından toplamalar</i> , İstanbul 1943. |
| AD | — H. Koşay, O. Aydın, <i>Anadilden derlemeler</i> , I—II, Ankara 1932—1952. |
| ADM | — A. Caferoğlu, <i>Anadolu dialektolojisi üzerine malzeme</i> , I—II, İstanbul 1940—1941. |
| ADS | — <i>Türkiye'de halk ağzından derleme sözlüğü</i> , I—III, Ankara 1965—1968. |
| ALH | — <i>Acta Linguistica Academiae Scientiarum Hungaricae</i> , Budapest. |
| AOH | — <i>Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae</i> . Budapest. |
| AP | — V. Drimba, <i>Surse românești pentru dialectologia istorică turcă (I)</i> , <i>Scriserile turcești ale lui Anton Pann</i> (1840—1848), „Fonetica și Dialectologie“, Bd. IV, SS. 171—241, București 1962. |

- Arg. — A. Bombaci, *La „Regola del parlare turcho“ di Filippo Argenti. Materiale per la conoscenza del turco parlato nella prima metà del XVI secolo*, Napoli 1938.
- AStAL — American Studies in Altaic Linguistics (= Indiana University Publications: Uralic and Altaic Series, vol. 13), Bloomington 1962.
- Bal. — J. Németh, *Die türkischen Texte des Valentin Balassa (1570—1590)*, AOH II (1953), SS. 23—61.
- Carb. — C. C. de Carbognano, *Primi principi della gramatica turca*, Roma 1794.
- DAT — A. Caferoğlu, *Doğu illerimiz ağızlarından toplamalar*, İstanbul 1942.
- Dousa — G. Dousa, *De itinero suo Constantinopoli*, Leiden 1599.
- ETMB — J. Németh, *Zur Einteilung der türkischen Mundarten Bulgariens*, Sofia 1956.
- Fer. — A. Bombaci, *Padre Pietro Ferraguto e la sua Grammatica turca*, „Publ. Istit. Univ. Orient. di Napoli, Annali“, N. S. I (1940), 205—236.
- FJ — Festschrift für Georg Jacob zum siebzigsten Geburtstag, Leipzig 1932.
- FPCr. — G. Hazai, *Un texte osmanli-turc en transcription latine du XVII^e siècle* (Fr. Pétis de la Croix, *Thevenot tchelebinung Hhazretineh sefer kitabsinung uzreh gazeller*, 1663), „Asian and African Studies“, Bd. I, SS. 103—111, Bratislava 1965.
- GaA — Ö. A. Aksoy, *Gaziantep ağızı, III. Sözlük ve kullanılmıyan kelimeler*, İstanbul 1946.
- GDT — A. Caferoğlu, *Güney doğu illerimiz ağızlarından toplamalar*, İstanbul 1945.
- Gen. — T. Halasi Kun, *Gennadios török hitvallása* (= *Türkische Glaubensbekenntnis von Gennadios*), KCSA I (1936), 139—247.
- Georg. — W. Heffening, *Die türkischen Transkriptionstexte des Bartholomaeus Georgievits aus den Jahren 1544—1548. Ein Beitrag zur historischen*

- Grammatik des Osmanisch-Türkischen*, Leipzig 1942.
- Geuff. — A. Antoine Geuffroy, *Briefue descriptio de la Court du grant Turc* par..., Paris MDXLVI.
- GZM — Glasnik Zemaljskog muzeja u Bosni i Hercegovini, Sarajevo.
- Herb. — A. Zajaczkowski, *Glosy tureckie w zabytkach staropolskich. I. Katechizacja turecka Jana Herbiniusa* (= *Die türkischen Glossen in den alt-polnischen Sprachdenkmälern. I. Die türkische Katechisation von Jan Herbinus*), Wrocław 1948.
- Hervas — L. Hervás, *Catalogo delle lingue conosciute e notizia della loro affinità e diversità*, In Cesena M DCC LXXX V.
- Hold. — (J. B. Holdermann), *Grammaire turque ou methode courte et facile pour apprendre la langue turque*, Constantinople M DCC XXX.
- Horn NpE — P. Horn, *Grundriß der neupersischen Etymologie*, Straßburg 1893.
- KCSA — Körösi Csoma Archivum. Budapest.
- KDT — A. Caferoğlu, *Kuzey doğu illerimiz ağızlarından toplamalar*, İstanbul 1946.
- Kor. — J. M. Korabinsky, *Versuch eines kleinen türkischen Woerterbuchs*, Pressburg (1788).
- KSz. — Keleti Szemle — Revue orientale pour les études ouralo-altaïques. Budapest.
- KTNy. — J. Thúry, *A kasztamuni-i török nyelvjárás*, Budapest 1885.
- LB — Linguistique Balkanique. Sofia.
- Leuncl. — J. Leunclavius, *Historiae Musulmanae Turcorum de monumentis ipsorum exscriptae libri XVIII*, Francofurti M D XC I.
- Lokotsch EWb. — K. Lokotsch, *Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs*, Heidelberg 1927.
- Meg. — H. Megiseri, *Institutionum linguae Turcicae*

- Libër quartus, quo continentur, Dictionarium Latino-Turcicum et vicissim Turcico-Latinum*, Roma 1612.
- Men. — F. Meninski à Mesgnien, *Thesaurus linguarum orientalium, Turcicae, Arabicae, Persicae*, I—III, Vienna 1680.
- Mis. — G. Miselli, *Il burattino veridico ovvero istruzione generale per chi viaggia*, Bologna 1688. — Vgl. S. Stachowski, *Ein türkisches Wörterverzeichnis aus dem J. 1688*, „Folia Orientalia“, Bd. XI (1970), 259—264.
- Mol. — *Dittionario della lingua italiana, turchesca* raccolto da G. Molino, interprete, Roma M DC XLI.
- MThP — *Thesaurus Polyglottus vel Dictionarium multilinguae...* ab H. Megisero, Francofurti ad Moenum, M DC III.
- Mur. — F. Babinger, *Der Pfortendolmetsch Murād und seine Schriften* (1580), in „Literaturdenkmäler aus Ungarns Türkenzeit“, Berlin—Leipzig 1927.
- Mühlb. — K. Foy, *Die ältesten osmanischen Transcriptionstexte in gothischen Lettern (um 1450)*, „Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen“, Bd. IV (1901), 230—277 und Bd. V (1902), 233—293.
- NA — Németh armağanı, Ankara 1962.
- OAD — A. Caferoğlu, *Orta-Anadolu ağızlarından derlemeler*, İstanbul 1948.
- Paszk. — M. Paszkowski, *Dzieje tureckie i utarczki kozackie z Tatary ... Przydany jest do tego Dictionarz języka tureckiego i Disputatia o wierze chrześcijańskiej i zabobonach bisurmańskich* (= *Die türkischen Geschichte und Zusammenstoße der Kosacken mit den Tataren ... Dazu ist ein Wörterbuch der türkischen Sprache und eine Disputation über den christlichen Glaube und die muselmanischen Abendglauben beigelegt*), Kraków 1915.

- Pr. — Preindl, *Grammaire turque avec un vocabulaire*, Berlin 1791.
- PVC — P. S. Pallas, *Linguarum totius orbis vocabularia comparativa Augustissimae cura collecta. Sectio prima, linguae Europae et Asiae complexa*, I—II, Petersburg 1787—1789. — Vgl. S. Stachowski, *Osmanisch-türkische Wörter im Wörterbuch von P. S. Pallas (1787—1789)*, „Folia Orientalia“, Bd. IX (1968), 53—68.
- PVCC — A. Bodrogligeti, *The Persian Vocabulary of the Codex Cumanicus*, Budapest 1971.
- Räsänen EWb. — M. Räsänen, *Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türk Sprachen*, Helsinki 1969.
- RO — *Rocznik Orientalistyczny*. Kraków—Warszawa.
- SDD — *Türkiyede halk ağzından söz derleme dergisi*, I—III, İstanbul 1939—1947.
- STT — A. Caferoğlu, *Sivas ve Tokat illeri ağızlarından toplamalar*, İstanbul 1944.
- Sul. — A. Zajaczkowski, *List turecki Sulejmana I do Zygmunta Augusta w ówczesnej transkrypcji i tłumaczeniu polskim z r. 1551* (= *Ein türkischer Brief Sulejmans I an den polnischen König Sigismund August in der damaligen polnischen Transkription und Übersetzung aus dem J. 1551*), „Rocznik Orientalistyczny“, Bd. XII (1936), 91—118.
- TAP — E. V. Sevortjan, *Tiurkizmy u rannich armianskich pisatelej* (= *Turkismen bei den früharmenischen Schriftstellern*), „Struktura i istorija tjurkskich jazykov“, Moskva 1971, SS. 261—275.
- TDB — *Türk dili araştırmaları yıllık belleten*, Ankara 1960.
- TDT — *Türk dili ve edebiyati tarihi hakkında araştırmalar*, Ankara.
- TGGK — O. Jašar-Nasteva, *Turskijot govor v gostivarskijot kraj — Türk gostivar ağızı*, Skopje 1971.

- Tietze — A. Tietze, *Persian loanwords in Anatolian Turkish*, „Oriens“ 20 (1967), 125—168.
- TSU — J. Németh, *Die türkische Sprache in Ungarn im siebzehnten Jahrhundert* (*Dictionarium Turcico-Latinum* von Nicolai Illésházy, Vienna 1668), Budapest 1970.
- TV — J. Németh, *Die Türken von Vidin. Sprache, Folklore, Religion*, Budapest 1965.
- Vig. — M. Viguier, *Éléments de la langue turque ou tables analytiques de la langue turque usuelle, avec leur développement*, Constantinople 1790 (SS. 351—456: *Essai de vocabulaire françois-turc*).
- WZKM — Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Wien.
- ZVO — Zapiski Vostočnogo Otdelenija Imperatorskogo Russkago Archeologičeskago Obščestva, S.-Petersburg.

2. Sprachen und Dialekte

- aind. — altindisch
- anat(ol). — anatolisch
- apers. — altpersisch
- ar. — arabisch
- mong. — mongolisch
- npers. — neupersisch
- türk.-alb. — türkisch-albanisch
- zypr. — zyprisch

3. Orts- und Stammnamen

- af. — Afyon
- af.-az. — Aserbeidschaner von Afyonkarahisar
- afš. — Jörüken von Afşar

- ah. — Ahlat (Van vilâyeti)
- ak. — Akçakoca (Bolu vilâyeti)
- akč. — Akçaabad (alt Polathane)
- aks. — Akseki
- aksr. — Aksaray (Niğde vilâyeti)
- alan. — Alaniye
- alap. — Alaplı
- am. — Amasra (Zonguldak vilâyeti)
- ams. — Amasya vilâyeti
- ams.-az. — Aserbeidschaner von Amasya
- an. — Antakya (Hatay vilâyeti)
- ank. — Ankara
- ant. — Antalya
- arap. — Arapgir
- arč. — Araç (Kastamonu vilâyeti)
- art. — Artova (Tokat vilâyeti)
- ayd. — Aydin vilâyeti
- ayr. — Ayrim (ein Stamm)
- az. — Azeri, Aserbeidschaner
- bal. — Balıkesir vilâyeti
- bar. — Bartın (Zonguldak vilâyeti)
- baš. — Başköy
- bay. — Jörüken von Bayat
- bes. — Besni
- bey. — Beyşehir
- bit. — Bitlis
- bol. — Bolu vilâyeti
- bor. — Bor (Niğde vilâyeti)
- bur. — Burdur vilâyeti
- burs. — Bursa vilâyeti
- čan. — Çankırı vilâyeti
- čank. — Çanakkalı
- čay. — Çaycuma (Zonguldak vilâyeti)
- čor. — Çorum vilâyeti
- čr. — Çoruh ili (= Kreis)
- čub. — Çubuk
- dad. — Daday
- dar. — Darende

den.	— Denizli vilâyeti
din.	— Dinler (Mazedonien)
div.	— Divrik (Sivas vilâyeti)
dn.	— Dinar
dün.	— Dünbüllü (ein Stamm)
düz.	— Düzce (Bolu vilâyeti)
edir.	— Edirne
edr.	— Edremit (Balıkesir vilâyeti)
eğ.	— Eğirdir
el.	— Elâziğ vilâyeti
elb.	— Elbistan (Maraş vilâyeti)
elz.	— Elaziz
emir.	— Emirdağ (Afyon vilâyeti)
er.	— Ereğli (Zonguldak vilâyeti)
erğ.	— Erciş (Van vilâyeti)
erz.	— Erzerum
esk.	— Eskişehir
fat.	— Fatsa
flor.	— Florina (Griechenland)
gaz.	— Gaziantep vilâyeti
ger.	— Gerede (Bolu vilâyeti)
gir.	— Giresun (Balıkesir vilâyeti)
gost.	— Gostivar (jugosl. Mazedonien)
gör.	— Görele
göy.	— Göynük
had.	— Hadım-Konya
hek.	— Hekimhan
isp.	— İsparta vilâyeti
iğ.	— İcel
ins.	— İnsuy
isk.	— İskilip
ist.	— İstanbul
izm.	— İzmir
ka.	— Kayas
kağ.	— Kacar (ein Stamm)
kağ.	— Kağızman (Kars vilâyeti)
kak.	— Karakoyunlu (ein Stamm)
kar.	— Karaman (Konya vilâyeti)

kas.	— Kasırgalar (nördl. Bulgarien)
kast.	— Kastamonu vilâyeti
kay.	— Kayseri vilâyeti
kaz.	— Kazanlık (Bulgarien)
kır.	— Kırşehir
kil.	— Kilis (Gaziantep vilâyeti)
koğ.	— Kocaeli
kon.	— Konya
kos.	— Kosovo (Jugoslavien)
krs.	— Kars vilâyeti
kum.	— Kumanovo (jugosl. Mazedonien)
kür.	— Küre
küst.	— Küstendil (Bulgarien)
küt.	— Kütahya
kz.	— Kaza
lad.	— Ladik
maç.	— Maçka (Trabzon vilâyeti)
mal.	— Malatya vilâyeti
man.	— Manisa vilâyeti
manav.	— Manavgat
mar.	— Maraş vilâyeti
mer.	— Merzifon (Amasya vilâyeti)
mes.	— Mesudiye (Giresun vilâyeti)
mich.	— Michailovgrad (Bulgarien)
mih.	— Mihalgıcık (Eskişehir vilâyeti)
mud.	— Mudurnu (Bolu vilâyeti)
muğ.	— Muğla vilâyeti
muş.	— Muş
nah.	— Nahiye
naz.	— Nazilli (Aydın vilâyeti)
nevş.	— Nevşehir
niğ.	— Niğde
of.	— Of (Trabzon vilâyeti)
or.	— Ordu
öd.	— Ödemiş (İzmir vilâyeti)
rad.	— Radovišta (Mazedonien)
razg.	— Razgrad (Bulgarien)
rhod.	— Rhodopen (Bulgarien)

riz.	— Rize (Çoruh vilâyeti)
sač.	— Saçıkara (ein Stamm)
saf.	— Safranbolu (Zonguldak vilâyeti)
sal.	— Salihli (Manisa vilâyeti)
sam.	— Samsun
san.	— Sandıklı
sef.	— Seferihisar
sey.	— Karaisali-Seyhan
siv.-h.	— Sivri Hisar
siv.	— Sivas vilâyeti
skop.	— Skopje (jugosl. Mazedonien)
sök.	— Söke (Aydın vilâyeti)
sür.	— Sürmene (Trabzon vilâyeti)
šaš.	— Şaşavarlı (jugosl. Mazedonien)
şur.	— Şuragel
tah.	— Tahir
tar.	— Tarcan
taš.	— Taşköprü
ter.	— Terekeme (ein Stamm)
tir.	— Tire (Izmir vilâyeti)
tok.	— Tokat vilâyeti
tm.	— Türkmen (ein Stamm)
tr.	— Trabzon vilâyeti
tun.	— Tunceli vilâyeti
tur.	— Turgutlu
um.	— Umumi
ur.	— Uruklar = Jörüken (ein Stamm)
urf.	— Urfa
uš.	— Uşak (Afyon vilâyeti)
ün.	— Ünye
ürk.	— Ürküb
vak.	— Vakfikebir (Trabzon vilâyeti)
van.	— Van vilâyeti
var.	— Varna (Bulgarien)
vid.	— Vidin (Bulgarien)
yom.	— Yomra (Trabzon vilâyeti)
yož.	— Yozgat
zon.	— Zonguldak

ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

1. **abad** (1680), **abadan** (1680) 'bewohnt, in gutem Zustande; behaut, bevölkert' = npers. *ābād*, *ābādān* 'besiedelt, bewohnt, kultiviert, bebaut, wohlgeordnet'. — 1680: *ābād* 'cultus, amoenus, aedificiis & incolis non carens, populosus, habitatus, frequentatus locus'; *ābādān* 'amoenus, habitatus, incolis cultus, populosus, frequentatus locus; hilaris homo' (Men. 9); 1791: *abad*, *abadan* 'endroit fréquenté' (Pr. 339).

Abl.: 1680: *ābādān etmek* 'habitatum reddere locum, aedificare' (Men. 10). — 1680: *abadanlık* (*ābādānlyk*) 'cultura, seu locus cultus, adeoque amoenus locus' (Men. 10); 1791: *abadanlık* (*abadanlik*) 'endroit bien peuplé' (Pr. 304).

2. **abdes** (1591), **abdest** (1680) 'die religiöse Waschung vor dem Gebet' = npers. *ābdüst* 'Handwaschung, Wasser zur Waschung', eine Zusammensetzung aus *āb* 'Wasser' und *düst* 'Hand'. — 1591: *abdes* (*abdesi*) 'lustratio Musulmanorum, vel ablutio certorum membrorum ante preces' (Leuncl. 871); 1680: *abdest* 'aqua manuum, seu ipsa lotio manuum, aliarumque partium cum certis ceremoniis ante orationem ex religionis praescripto fieri solita apud Mahometanos' (Men. 20); 1788: *abdest* 'muhamedanische Reinigung, török tisztulás, očistěnj turecké' (Kor. 1). — Dial.: vid. *abdes* TV 378; kum. *abdes* NA 120; rad. *abdes* WZKM XXXIII 176; kaz. *aptes* AOH VIII 303; küst. *abdes* ALH XI 374; flor. *abdest* LB XIII/1, 124; mal. *abdes*, *abdes* GDT 261; kast. *abdas* KTNy. 16; gaz. 'abdes GaA III 25; rhod. *aptis* AOH X 217; edir. *aptes* AStAL XIII 57; ayd. *aptas* KSz. I 188; esk. *apdes* AAD 219; bol. *epdes* AAD 236; ter. *avdas* DAT 233.

Abl.: 1680: *abdest almak* 'lavare manus, faciem, aliasque corporis partes ante orationem' (Men. 20). — vid. *abdesli* 'der die rituelle Waschung verrichtet hat' (TV 379); *abdeslik* 'eine Art Tisch, auf dem sich das Waschbecken, die Spülkanne, die Seife befinden; Waschtisch; Holzbude zum Abwaschen' (TV 378); türk.-alb. *abdestsis* AOH XIII 16.

3. **abhana** (1668), **abhane** (1680) 'Abort, Abtritt' = npers. *ābḫāne* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *āb* 'Wasser' und *ḫāne* 'Haus, Raum, Ort'. — 1668: *abhana* 'latrina' (TSU 149); 1680: *ābhāne* (*ābhāne*) 'latrina' (Men. 17).

4. *aferin* (1591), *aferum* (1612), *aferim* (1641) 'bravo! sehr gut!' = npers. *āfarin* 'bravo! ausgezeichnet!', zusammenhängend mit *āfrin* 'Lob' (Lokotsch EWb. Nr 23; Horn NpE 10, Nr 39:2). — 1591: *aferin*, *aferin* 'bene, bene (vox turcica usitata, quum aliquid recte vel dictum, vel factum, probant)' (Leuncl. 871); 1612: *aferum* (afferum) 'euge' (Meg.); 1641: *aferim* 'brau' homo, valente huomo' (Mol. 74, 471); 1680: *āferin* 'euge, macte (interiectio laudantis)' (Men. 318); 1788: *aferum* (afferum) 'wohlan, noszsza, jól vagon, nuhle, nuze' (Kor. 2); 1791: *aferin* 'bien' (Pr. 216); 1794: *aferim* 'bravo' (Carb. 690).

Abl.: 1680: *āferin okumak*, *etmek*ⁱ 'applaudere, laudare, probare, benedicere' (Men. 318). — Dial.: gaz. 'aferim GaA III 29.

5. *ah* (1641) 'Seufzer', *ah it-* (za 1450), *ah et-* (1641) 'seufzen' = npers. *ax* 'Seufzer' (+ türk. *et-* 'machen'). — za 1450: *ah idiüp* (ach iduep) 'seufzte' (Mühlb. V 281); 1641: *ah* 'sospiro', *ah etmek* 'sospirare' (Mol. 414); 1680: *āh* 'interiectio lugendi vel exclamandi: ah, ach, proh; suspirium' (Men. 561); *ah etmek*, *ak çekmek* (*āh etmek*ⁱ, *āk çekmek*ⁱ) 'suspirare, ducere, trahere suspiria' (Men. 562); *ah iderek* (*āh iderek*ⁱ) 'suspirando, suspiria identidem trahendo' (Men. 562); 1790: *ah* 'soupon', *ah etmek* (*ah ètmek*) 'souponer' (Vig. 439); 1791: *ah etmek* 'souponer' (Pr. 541).

6. *ahd* (1790), *aht* (1680) 'die edliche Zusage, die ehrenwörtliche Verpflichtung; Vereinbarung, Vertrag' = npers. *ahd* 'Versprechen, Verpflichtung, Vereinbarung; Eid, Vertrag'. — 1680: *aht* (acht) 'foedus, juramentum, fides, securitas, testamentum praeceptum, mandatum, diploma obeundi muneris ac praefecturae; tempus' (Men. 3354); 1790: *ahd* 'pacte' (Vig. 411); 1791: *ahd* 'pacte' (Pr. 451).

Abl.: 1680: *āhtleşmek* (aehtleşmekⁱ), *āhtlaşmak* (aehtlaşmak) 'pacisci inter se, foedus inire, promittere sibi invicem, se mutuò obligare' (Men. 3357); 1791: *ahtleşmek* (ahtleşmek) 'se pacifier l'un avec l'autre' (Pr. 450). — 1680: *āhtlamak* (aehtlamak) 'promittere' (Men. 3357).

7. *ahd-i name* (1790), *ahtname* (1791), *āhtname* (1680) 'Vertrag' = npers. *ahd-nāme* 'Vertrag, Staatsvertrag, Konvention', eine Zusammensetzung aus *ahd* (= türk. *ahit*) und *nāme* 'Brief, Schreiben, Urkunde; Buch'. — 1680: *āhtnāme* (aehtnāme) 'diploma capi-

tulationum' (Men. 3357); 1790: *ahd-i-name* 'capitulation' (Vig. 365); 1791: *ahtname* 'capitulation' (Pr. 229).

8. *ahenger* (1680) 'Schmied' = npers. *ahängär* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *ahän* 'Eisen' und *kär* 'Täter', ein Präsensstamm von *kaštän* 'bearbeiten; bebauer'. — 1680: *ahenger* (āhengerⁱ) 'faber ferrarius' (Men. 572).

Abl.: 1680: *ahengerlik* (ahengerlikⁱ) 'ars fabri ferrarij'; *ahengerlik etmek* (ahengerlikⁱ etmekⁱ) 'agere fabrum ferrarium' (Men. 573).

9. *ahenk* (1680) 'Harmonie, Musik' = npers. *āhäng* 'Laut, Ton; Melodie'. — 1680: *ahenk* (ahenkⁱ) 'consonantia, symphonia, concordantia, harmonia' (Men. 572).

Abl.: 1680: *ahenk etmek* (ahenkⁱ etmekⁱ) 'sonum edere, sonare, consonare; accingere se, parare se, suscipere iter, rem' (Men. 572); *ahenk virmek* (ahenkⁱ virmekⁱ) 'adaptare' (Men. 572); *āhenklemek* (āhenkⁱlemekⁱ) 'adaptare' (Men. 573). — 1680: *āhenklik* (āhenkⁱlikⁱ) 'consonantia, concentus' (Men. 573); 1791: *ahenklik* 'harmonie du son' (Pr. 538). — 1680: *āhenklenmiş* (āhenkⁱlenmiş), *ahenkli* (āhenkⁱli) 'concordatus, coaptatus, consonans' (Men. 573); 1790: *ahenkli seda* (ahenkli seda) 'mélodie' (Vig. 403); 1791: *ahenkli seda* (ahenkli seda) 'melodie' (Pr. 412).

10. *ahur* (1591), *aar* (1611), *aher* (1615), *ahor* (1641), *ahar* (1668), *ahır* (1688) 'Schafhürde, Pferdestall' = npers. *āxur*, *āxūr* 'Pferdestall, Pferdeboxe, Krippe, Viehstall' (Räsänen VEWb. 10). — 1591: *ahur* (achur) 'stabuli magister, aut prefectus' (Leuncl. 881); 1603: *ahur* (achur) 'stabulum' (MThP II 552); 1611: *adr* 'stalla' (Fer. 214); 1615: *aher* (ager) 'stáyniá (= Pferdestall)' (Pasz. 139); 1641: *ahor* (achor) 'stalla, stanza d'animali' (Mol. 429); *atler ahori* (atler achori) 'stalla di caualli'; *domuzler ahori* (domuzler achori) 'stalla di porci' (Mol. 429); *ahora konmak* (achora konmak) 'alloggiare alla stalla' (Mol. 34); 1668: *ahar* 'stabulum' (TSU 150); 1680: *ahor* (achor) 'stabulum, equile etc.'; *sıgır ahori* (syghyr achory) 'bovine, bubile' (Men. 105); 1730: *ahur* (aqhour) 'l'ecurie' (Hold. 103); 1788: *ahur* (achür) 'der Stall, istalló, mařstal' (Kor. 1); 1790: *ahur* (aqher) 'écurie' (Vig. 377); 1791: *ahor* 'écurie' (Pr. 297); *at ahori* (at ahori) 'étable aux chevaux' (Pr. 314); *koyun ahori* (koyoun ahori) 'étable à brebis' (Pr. 223). — Dial.: gaz. 'ahır GaA III 34.

11. **alemdar** (1791) 'Fahnenträger' = npers. *alämdār* 'ds.', eine Ableitung mit dem Suffix *-dār* von *aläm* 'Fahne, Banner, Standarte' = ar. *aläm* 'ds.'. — 1791: *alemdar* 'qui porte le drapeau, l'enseigne, l'étendart' (Pr. 293, 306).

12. **ambar** (1641), **embar** (1680), **anbar** (1791) 'Lagerschuppen, Lagerraum; Magazin, Speicher' = npers. *ambar* 'Lager, Speicher, Vorratshaus' = apers. *hampāra* ~ aind. *sambhāra* (Harmatta ALH IV 298; Räsänen VEWb. 19). — 1641: *bogda ambari* (bogħda ambari) 'granaio' (Mol. 169); 1680: *embar* 'apothecae, horrea, granaria; horreum, granarium, promptuarium repositorium frumenti, aliorumve proventuum' (Men. 436); 1790: *ambar* 'grenier' (Vig. 389); 1791: *bogdayi anbari* (bogday anbari) 'grange' (Pr. 354). — Dial.: rhod. *hambar* AOH X 221; mich. *hambar* ETMB 21; razg. *hambar* TDT 11; kum. *hambar* NA 118; din. *hambar* TDB 195; mal. *ammar* GDT 262; gir., ot. *hambar*, or. *hanbar* KDT 327; kür., arč., kast., dad. *hambar* AAT 233.

13. **armagan** (1603), **armağan** (1641), **ermäğan** (1680) 'Geschenk, Gabe' = npers. *armağān* 'Reisegeschenk'. — 1603: *armagan* 'donum' (MThP I 447); 1641: *armağan* (armaghan) 'dono, ouero presente' (Mol. 128); 1680: *ermäğan* (ermaeghān) 'donarium, honorarium, munus, quod dono mittitur, vel offertur' (Men. 150); 1788: *armagan* 'das Geschenk, ajándék, dar' (Kor. 7). — Dial.: vid. *armağan* TV 379; flor. *arman* LB XIII/1, 124; gaz. 'arm'ān GaA III 51.

14. **armut** (1544—48), **armud** (1641), **emrud** (1680) 'Birne' = npers. *amrūd* = *anbarūd* 'Birne' (Räsänen VEWb. 27). — 1544—48: *armut* 'pirum' (Georg. 100); 1603: *armut* 'pirum', *armut agağ* (armut agatsch) 'pirus' (MThP II 270); 1641: *armud meyme* (armud meiue) 'pero, il frutto', *armud ağacı* (armud adghagi) 'pero, cioè l'albero' (Mol. 300); 1668: *armut* 'pyrum' (TSU 152); 1680: *armūd* (vulg.), *emrūd* 'pyrum' (Men. 151, 419); *ermūd*, *armūd ağacı* (aghāgi) 'Birnbaum' (Men. 419); *beg armudi* (begⁱ armudi) 'falerum pyrum' (Men. 419); 1790: *armud* (armoud) 'poire' (Vig. 417); 1791: *beg armudi* (beg armoudi) 'bergamotte' (Pr. 214). — Dial.: vid. *armut*, *armud* TV 379; ank. *armut* OAD 222; siv. *armud* STT 218; gaz. *armut* GaA III 51; ter. *armid* DAT 232.

15. **arşın** (1603), **arşun** (1680) 'türkisches Längemaß ungefähr 0,68 Meter; Elle' = arş 'der Unterarm vom Ellbogen bis zu

den Fingerspitzen als Mass' + Suf. *-in*; arş = npers. *arāš* 'Elle (Längemaß)' = apers. *arāšnīš* (Räsänen VEWb. 27). — 1603: *arşın* (arschni [!]) 'ulna' (MThP II 722); 1615: *arşın* (arşyn) 'lokieć (= Elle)' (Pasz. 132); 1641: *arşın* (arsin) 'braccio, cioè la misura d'un braccio' (Mol. 73); 1668: *arşını*, Acc. (arsini) 'ulnam' (TSU 152); 1680: *arşın*, *arşun* (arsin, arsun) 'ulna, sed longior quàm sit endāze, ulna ordinaria turcica' (Men. 143); 1790: *arşın* (archen) 'aune, mesure' (Vig. 360); 1791: *arşın* (arschin) 'aune (la mesure)' (Pr. 206). — Dial.: kast., čor. *arşun* AAT 203; esk. *arşın* AAD 220.

Abl.: 1791 *arşınlemek* (arschinlemek) 'mésurer à l'aune' (Pr. 206).

16. **arzu** (1455—56) 'Wunsch; Begehr' = npers. *ārzu* 'Wunsch; Traum'. — 1455—56: *arzu* (αρζου) 'kivánság (= Wunsch)' (Gen. 231).

Abl.: 1791: *arzulamak* (arzoulamak) 'désirer' (Pr. 283).

17. **aster** (1680), **astar** (1680) 'Futter eines Kleides, Unterfutter' = npers. *astār* 'Futter eines Gewandes' (Räsänen VEWb. 29). — 1680: *aster*, vulg. *astar* 'subducturae serviens tela crasior & rarior; ipsa subductura, seu tela, aut pannus subductus' (Men. 185); 1790: *astar* 'doublure' (Vig. 376).

Abl.: 1790 *astarlamaq* 'doubler un habit' (Vig. 376); 1791: *astarlamak* 'doubler, p. ex. un habit' (Pr. 291). — 1791: *astarlık* (astarlık) 'la doublure' (Pr. 291). — 1730: *astarcı* (astardgi) 'lingier' (Hold. 113).

18. **aşikâre** (1603), **eşkere** (1603), **aşıçare** (1668), **aşikâr** (1680) 'augenscheinlich, offenbar, klar' = npers. *āškārā*, *aškār* 'klar, augenscheinlich, öffentlich, offensichtlich, offen, frei' (Räsänen VEWb. 30). — 1603: *aşikâre* (aschikiare), *eşkere* (eskere) 'palām, publicè' (MThP II 193, 355); 1641: *eşkere* (esc=kere) 'certo, chiaro, evidente' (Mol. 87, 88, 139); 1668: *aşıçare dost* (asziçzare dost) 'hypocrita' (TSU 152); 1680: *aşikâr*, *aşikâre* (asikⁱâr, asikⁱâre) 'clarè, evidenter, manifestè, notoriè, publicè, palam, in aperto, visibiliter, enucleatè, non dissimulanter' (Men. 241); 1790: *aşikâre* (achikiarè) 'évident' (Vig. 382); 1791: *aşikare* (aschikare) 'apertement; clairement; évident; manifeste' (Pr. 193, 247, 317, 404); *aşikare dîr* (aschikare dur) 'c'est clair, certe' (Pr. 247).

19. **ateş** (1641) 'Feuer' = npers. *ateš*, *atāš* 'Feuer' (Räsänen

VEWb. 31). — 1641: *ateş* (atesc) 'foco, fuoco' (Mol. 150, 157); 1680: *ateş* (ateş) 'ignis'; *ateş söyündürmek* (ateş sōjündürmekⁱ) 'extinguere' (Men. 39); *āteşe urmak* (āteşe urmak) 'projicere in ignem, incendere, concremare, igni tradere' (Men. 39); *ateşi tutuşturmak, yakmak* (ateşi tutuşturmak, jakmak) 'accendere ignem' (Men. 39); 1688: *ateş* (atescie) 'fuoco' (Mis. 236—7); 1730: *ateş* (atêche) 'feu' (Hold. 94); *ateş közi* (atêche keuzi) 'la braise' (Hold. 94, 95); 1787—89: *atés* (aremb) 'огонь, ignis' (PCV 112); 1790: *ateş* (atêch) 'feu' (Vig. 374); 1791: *ateş* (atesch) 'feu' (Pr. 328); *ateş çakmak* (atesch tschakmak) 'battre le fusil' (Pr. 328, 242); *ateş yakmak* (atesch yakmak) 'faire du feu, allumer' (Pr. 328); *ateşi soyündürmek* (ateschi soyundurmek) 'éteindre le feu' (Pr. 328); *bir şey ateşe brakmak* (bir schey atesche brakmak) 'jetter quelque chose au feu' (Pr. 328); 1794: *ateş* (atèsⁱ) 'il fuoco' (Carb. 3). — Dial.: tok., div. *ataş* STT 218; ter. *ateş* STT 218; or., gir. *ataş*, *ateş*, vak. *adeş* KDT 305; ter., van., am. *ataş* AAD 220; esk., muş. *ateş* AAD 220; um. *ataş* GDT 263; el. *ateş* GDT 263; yoz. *ataş*, *ateş* OAD 223, 236; izm. *ataş* 'ateş od' (ADM I 150); ur. *ataş* DAT 233; çan. *ataş* AAT 204; muğ., uş. *hateş* 'ateş, od' (ADM I 181).

Abl.: 1641: *ateşgük* (atesc=giuk) 'fuocarello' (Mol. 157). — 1641: *ateşli* (atesc=li) 'focosio' (Mol. 150); 1680: *āteşlü* (āteşlü) 'igneus, ignitus' (Men. 41). — 1641: *ateşligile* (atesc=ligihle) 'focosamente' (Mol. 150); 1680: *ateşlik* (āteşlikⁱ) 'caminus, focus, foculus' (Men. 41). — 1730: *ateşdan* (atêchedan) 'petit foier' (Hold. 95); 1791: *ateşdan* (ateschdan) 'atre, foie, foier' (Pr. 202, 334, 337). — 1680: *ateşlenmek* (āteşlenmekⁱ) 'ignem sibi comparare; ignescere' (Men. 41).

20. *ateş-beres* (1455—56) 'Feueranbeter' = npers. *ātāšpārāst* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *ātāš* 'Feuer' und *pārāst*-, ein Präsensstamm von *pārāstidān* 'anbeten, verehren, vergöttern; bedienen'. — 1455—56: *ateş-beres* (ἀτέσι μπερες) 'tüzimádó (= Feuernbeter)' (Gen. 231).

21. *ateşi* (1680) 'feurig' = npers. *ātāši* 'ds.', eine Ableitung mit dem Suff. -i von *ātāš* 'Feuer'. — 1680: *ateşi* (ateşi) 'ad ignem pertinens, igneus, ignitus, candens; accensus irā; iacundus' (Men. 41); 1791: *ateşi gözler* (ateschi gözler) 'des yeux rouges' (Pr. 443).

22. *avaz* (1641), *avas* (1641) 'volle Stimme' = npers. *āvāz* 'Stimme; Laut, Ton; Lied' (Räsänen VEWb. 32). — 1641: *avas*

(auas) 'sono, voce' (Mol. 411); *adem avazi* (adem auasi) 'voce d'huomo' (Mol. 486); *avas vermek* (auas vermek) 'risonare' (Mol. 355); *avas veren* (auas veren) 'risonante' (Mol. 355); 1680 *āvāz* (āvāz) 'vox, sonus, clamor, rumor; fama' (Men. 479); 1790: *avaz* 'voix' (Vig. 456); 1791: *avaz* 'son, p. e. d'un instrument de la musique; voix' (Pr. 538, 584); *avas* 'ton' (Pr. 560).

Abl.: 1680: *āvāzli* (āvāzli) 'voce praeditus' (Men. 479).

23. *ayna* (1603), *aynä* (1680), *ayine* (1790), *ayne* (1791), 'Spiegel' = npers. *āyīne* 'ds.' (Räsänen VEWb. 12). — 1603: *ayna* (aina) 'speculum' (MThP II 543); 1668: *ayna* (aina) 'speculum' (TSU 153); 1680: *aynä* (ajnae) 'speculum' (Men. 616); 1790: *ayne*, *ayine* (ayinè) 'mirori' (Vig. 405); 1791: *ayne*, *ayna* 'miroir' (Pr. 421).

Abl.: 1680: *aynācı* (ajnāgi) 'circuitor, deceptor, impostor' (Men. 617); 1791: *aynacı* (aynadschi) 'imposteur' (Pr. 372). — 1791: *aynelemek* 'regarder au miroir' (Pr. 421).

24. *azad* (1641), *azat* (za 1450) 'frei; befreit' = npers. *āzād* 'frei, ungehemmt, ungebunden' (Räsänen VEWb. 33). — za 1450: *azat* 'frei' (Mühlb. II 282); 1641: *azad* (aszad) 'libero, cioè non soggetto' (Mol. 234); *azad etmek* (aszad etmek) 'liberare, mettere in libertà'; *azadeci* (aszadedgi) 'liberatore'; *azad olmuş* (aszad olmisc) 'liberator' (Mol. 233); 1680: *āzād* 'liber, liberatus, libertus, manumissus, solutus, immunis' (Men. 156—7); *āzād olmak* 'liberum esse, liberari, absolvi, expediri, dimitti' (Men. 157); 1790: *azad* 'libre' (Vig. 399); 1791: *azad* 'libre; quit' (Pr. 393, 499); *barat azadı* (barat azadi) 'diplome de liberté' (Pr. 287).

Abl.: 1641: *azadlama* (aszadlama) 'libertino' (Mol. 234); dial. gaz. *azatlama* 'azat edilmiş, hürlüğüne kavuşturulmuş, fena bir durumdan kurtarılmış kimse' (GaA III 60). — 1641: *azadluk* (aszadluk) 'liberatione; libertà' (Mol. 233, 234); 1680: *āzādlik* (āzādlik) 'libertas, immunitas' (Men. 157); *āzādlik kâğıdı* (āzādlyk kiaghdy) 'charta, seu litterae libertatis' (Men. 157); *āzādlik virlemek* (āzādlyk wirmekⁱ) 'libertate donare' (Men. 157); 1790: *azadlık* (azad-leq) 'liberté' (Vig. 399); 1791: *azadlık kâğıdı* (azadlik kiaghidi) 'le diplome de liberté, de franchise' (Pr. 391). — 1680: *āzādılmak* = *āzād olmak* 'liberum facere, liberare, manumittere, dimittere, solvere, absolvere, eximere' (Men. 157); dial. mar. *azatlamak* 'azad etmek, serbest bırakmak' (GDT 264). — 1680: *azadlı* (azadli)

'liber; libertate donatus, manumissus, libertus, dimissus' (Men. 157).

25. **baç** (1591), **bac** (1641), **pac** (1688) 'Tribut, Geschenk, Abgabe, Zoll' = npers. *bāğ* 'Tribut, Steuer; Zoll, Abgabe; Gabe, Weggeld' (Lokotsch EWb. Nr 166; Räsänen VEWB. 53). — 1591: *baç* (batz) 'vectigal, quod pro mercibus exportandis vel importandis soluitur' (Leuncl. 874); 1641: *bac* (bagz) 'datio, ó gabella' (Mol. 113); 1680: *bāc* (bāg) 'vectigal, portorium importatione, aut exportatione mercium pendi solitum, & pro equis, curribus per pontem, aggerem, etc. transeuntibus' (Men. 626—7); 1688: *pac* (pagi) 'gabella' (Mis. 228—9); 1791: *bac* (badsch) 'douane' (Pr. 291). — Dial.: kay., yoz. *pac* OAD 254.

26. **bacdar** (1680) 'Zollbeamte, Steuereinnnehmer' = npers. *bāğ-dār* 'Steuereinnnehmer', eine Zusammensetzung aus *bāğ* 'Steuer, Zoll' und *dār*-, ein Präsensstamm von *daštān* 'besitzen, haben'. — 1680: *bācdār* (bāgdār) 'vectigalium collector, publicanus' (Men. 627); 1791: *bacdar* (badschdar) 'douanier' (Pr. 291).

27. **bağ** (1544—48), **bag** (1591), **bak** (1603), **bah** (1668) 'Weinberg' = npers. *bāğ* 'Garten' (Räsänen VEWB. 55). — 1544—48: *bag* (bagh), Acc. *bagi* (baghi), N. pl. *baglar* (baghlar) 'vinea' (Georg. 101); 1591: *bag* 'vinea' (Leuncl. 873); 1603: *bak* (bagk), *baglar* (bagtaglar [!]) 'vinea' (MThP II 709); *bag* (bagh) 'vitis' (MThP II 719); *bag yapragı* (bag japragi) 'pampinus' (MThP II 199); 1615: *bag* (bagh) 'sad (= Obstgarten)' (Paszk. 135); 1641: *bag* (bagh) 'vigna, vimine, legame' (Mol. 480, 481); 1668: *bah bekleyid'i* (bah bekleigy) 'vindemiator' (TSU 154); 1680: *bag* (bagh) 'paradisus, amoenus, delectabilis locus, hortus pec. cineis, vel alijs arboribus consitus' (Men. 670); 1790: *bag* (bagh) 'vigne' (Vig. 455); 1791: *bag* 'vigne'; *bag dumruğı* (bag doumroughi) 'oeil de vigne'; *bag aytlamak* 'ebourgeoner la vigne' (Pr. 578—9). — Dial.: gost. *bag*, *bak* TGGK 280; gost. *bag*, *baya* 'to the garden' (AOH XIII 20); rad. *bag* 'Garten' WZKM XXXIII 194; skop. *bak*, Pl. *baglar* 'Weinberg' (RO XXIII 86); razg. *bā* TDT 13; kaz. *bā* 'vigne' (AOH VIII 303); rhod. *bā* 'vigne; jardin' (AOH X 217); šaš. *bā* 'Weinberg' (RO XXIII 94); flor. *bā* 'vigne' (LB XIII/1, 124); tok., siv. *bā* STT 219; ank. *bā* OAD 223; gaz. *b'ag* GaA III 65.

Abl.: 1680: *baglık* (baghlyk) 'vinetum' (Men. 672). — 1790: *bagcı* (baghdje) 'vigneron' (Vig. 455).

28. **bağban** (1680), **bağuban** (1680) 'Gärtner' = npers. *bāğbān* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *bāğ* 'Garten' und *bān* 'Wächter'. — 1680: *bāğbān*, *bāğūbān* (bāghbān, seu bāghūbān) 'vinitor, custos vinearum, hortulanus' (Men. 671); 1791: *bagban* 'vigneron' (Pr. 579). — Dial.: ter. *bagman* AAD 221; erğ. *bagvan* AAD 221; ay., kar. *bağman* DAT 233; ter., kar. *bağmançı* DAT 233; van. *bagvancı* AAD 221.

29. **bahçe** (1668), **bahçı** (1603), **bahce** (1790), **bağça** (1680), **bağçe** (1730), **bakça** (1611), **bakçe** (1791) 'Garten' = npers. *bāğčā* 'Gärtchen, Vorgarten; Blumenbeet' (Lokotsch EWb. Nr 169; Räsänen VEWB. 55). — 1603: *bahçı* (bachtgi) 'hortus' (MThP I 646); 1611: *bakčā* (bacciā) 'giardino' (Fer. 213); 1615: *bakça* (bākeczya) 'winicā (= Weinberg)' (Paszk. 135); 1641: *bakça* (bakgia) 'giardino, orto' (Mol. 163, 285); 1668: *bahçe* (bahcese) 'hortus' (TSU 154); 1680: *bagça* (baghecia) 'hortus, paradisus, viridarium' (Men. 671); 1730: *bagçe* (baghtché) 'le jardin' (Hold. 77); 1790: *bagçe*, *bahce* (baghtché, bahdjè) 'jardin' (Vig. 396); 1791: *bakçe* (baksche) 'jardin' (Pr. 367). — Dial.: gost. *bāče* TGGK 292; tok. *bāça* STT 219; kast., ams. *baçça* AAT 205; er. *baçça* AAD 221; esk., saf. *bāçe* AAD 221; yoz. *baççe* OAD 223; gaz. *b'akça* GaA III 68; vid. *bahçe*, *bahçe*, *bāçe* 'Garten' (TV 380).

Abl.: 1680: *bagčāci* (bagheciaegi) 'hortulanus' (Men. 671).

30. **bahçevan** (1790), **bakçıvan** (1641), **bağçavan** (1680), **bakçevan** (1791) 'Gärtner' = npers. **bāğčābān* 'ds.', eine Zusammensetzung von *bāğčā* 'Gärtchen' und *bān* 'Wächter'. — 1641: *bakçıvan* (bakgiuan) 'ortolano' (Mol. 285); 1680: *bağçāvan* (bagheciaewān) 'hortulanus' (Men. 671); 1790: *bahçevan* (bahtchēvan) 'jardinier' (Vig. 396); 1791: *bakçevan* (bakschevan) 'jardinier' (Pr. 367).

31. **bähşiş** (1680), **bağış** (1641), **bakış** (1791) 'Trinkgeld' = npers. *bāğšēš* 'Gabe, Geschenk; Trinkgeld; Freigiebigkeit' (Räsänen VEWB. 56). — 1641: *bağış* (baghsc=isc) 'dono, ouero presente' (Mol. 128); 1680: *bähşiş* (baechšís) 'donatio; condonatio; usit. donum, honorarium, praemium pec. pecuniarium' (Men. 721); 1791: *bakış* (bakschisch) 'don, donation, present' (Pr. 290, 487). — Dial.: af., isp., bur. *bāşış* 'bahşış, hediye' (ADM I 153);

kir. *bāşiş* OAD 224; çay., esk. *bāşiş* AAD 222; gaz. *b'ahşiş* GaA III 68.

Abl.: 1641: *bakşişlük* (bagkse=isc=luk) 'donatione'; *bagşişiçi*, *bagşiş veren* (baghsc=isc=gi, baghsc=isc veren) 'donatore' (Mol. 128); 1680: *bahşiş virmek*, *etmek* (baechşiş wirmekⁱ, etmekⁱ) 'donare, honorarium donare' (Men. 722).

32. *bäht* (1680), *baht* (1790) 'Glück' = npers. *bāxt* 'Glück, Los, Schicksal' (Räsänen VEWb. 56). — 1680: *bäht* (baecht) 'sors bona; mala; fortuna, felicitas, prosperitas; horoscopus' (Men. 718); 1790: *baht* (baht, baqht) 'fortune' (Vig. 386). — Dial.: gaz. *b'ah* GaA 68; kon. *baht* ADM II 155; muş. *behd* 'baht', *behdî gere* 'bahtî kara' (AAD 222); kaz. *bāt* AOH VIII 304; küst. *bāt* ALH XI 375.

Abl.: 1680: *bähtlik* (baechtlyk) = *bedbähtlik* (bedbaechtlyk) 'infortunium, infelicitas' (Men. 719); *bähtlü* (baechtli) 'fortunatus, felix, prosper, bonae sortis' (Men. 719).

33. *bari* (1533) 'wenistens' = npers. *bārī* 'also, kurz und gut; folglich, mit einem Wort' (Räsänen VEWb. 63), aus pers. *bār* 'Mal' und *ī* der Einheit, also 'ein Mal' (Lokotsch EWb. Nr 245). — 1533: *bāri* (Arg. 66); 1680: *bārī* 'una vice; semel; utinam tandem' (Men. 649). — Dial.: kum. *bare* NA 112; din. *bare* TDB 191; rhod. *bāli*, *bālim* 'au moins' (AOH X 217); var. *balām* 'wenigstens' (KCsA III/2, 159); razg. *baley* 'keski' (TDT 18).

34. *bazargin* (1603), *bezinger* (1615), *bazırgân* (1641), *bazerd'an* (1668), *bazergân* (1790) 'Kaufmann, Händler; der Titel der Juden; Betrüger' = npers. *bāzargān* 'Kaufmann, Händler', eine Ableitung mit dem Suff. -gân von *bāzar* 'Markt'. — 1603: *bazargin* (basargi [!]) 'mercator' (MThP II 53); 1615: *bezyngerler* (bezyngerlery) 'kupiec (= Kaufmann)' (Paszk. 138); 1641: *bazırgân* (basirghian) 'mercante' (Mol. 252); 1668: *bazerd'anlara*, D. Pl. (bazergyanlara) 'für die Handelsleute' (TSU 155); 1680: *bāzırgân* (bāzyrgiân) 'mercator' (Men. 652); 1790: *bazergân* (bazerguian) 'marchand' (Vig. 402); 1791: *bazırgân* (bazirgan) 'marchand' (Pr. 405). — Dial.: or. *bezircan* DAT 235; ter. *bezirgen* DAT 235; razg. *bezi:gen* TDT 8; din. *bezürg'an* TDB 192.

Abl.: 1544—48: *bezergenlik* 'mercatura' (Georg. 102); 1603: *bazargânlik* (basargianlyk) 'mercatura' (MThP II 53); 1612: *bazargânlik* (basargianlük) 'merces, Kaufmannsgut' (Meg.); 1615:

bezergenlik (bezergenlyk) 'kupiectwo (= Kaufmannschaft)' (Paszk. 138, 141); 1791: *bazırgânlik etmek* (bazirganlik etmek) 'marchander' (Pr. 406). — 1668: *bazerdar başı* (bazergyiar bassi) 'domine mercator' (TSU 155).

35. *beduva* (1641), *bet duva* (1641), *bed-dua* (1680) 'Fluch, Verwünschung' = npers. *bād* 'schlecht, übel' + ar. *du'a* 'Ruf; Anrufung Gottes, Gebet; Bitte; Segenswunsch; Verwünschung'. — 1641: *beduva* (beduua) 'bestemmia, maleditione' (Mol. 71); *bet duva etmek* (bet duua etmek) 'maledire' (Mol. 240); 1680: *bed-du'a* 'maledictio, imperacatio' (Men. 2087); 1790: *bed dua etmek* (bèd du-a ètmek) 'maudire, faire des imprécations' (Vig. 403); 1791: *bed dua etmek* (bed doua etmek) 'maudire' (Pr. 411).

Abl.: 1641: *betduvalık* (betduualik) 'maleditione'; *betduvalı* (betduuali) 'maledetto' (Mol. 241).

36. *beli* (1680) 'ja' = npers. *bāli*, *bāle* 'ja'. — 1680: *beli* 'ita, ita sanè, etiam, maximè, certè' (Men. 887); 1791: *beli* 'oui' (Pr. 449). — Dial.: van. *beli* 'evet' (AAD 223); mar. *beli* 'evet' (GDT 265); ter. *bēli* 'evet' (STT 220); um. *bēli* 'evet' (DAT 235).

37. *belki* (1455—56), *belçi* (1668), *belkide* (1680) 'vielleicht' = npers. *bālki*, *bālke* 'aber, dagegen, doch, sogar, selbst; est ist möglich, daß...; möglicherweise' (Räsänen VEWb. 69). — 1455—56: *belki* (μέλκι) 'hanem, hanem ellenközelig, söt (= aber, sogar)' (Gen. 240); 1603: *belki* 'fortasse' (MThP I 560); 1612: *belki* 'forsitan, imo' (Meg.); 1641: *belki okse*, *okose* 'forse per aventura' (Mol. 152—3); 1668: *belçi* (belchi) 'vielleicht' (TSU 155); 1680: *belki*, *belkide* (belkⁱi, belkⁱide) 'fortassis; usit. imo, quin potius' (Men. 878); 1791: *belki* 'peutetre' (Pr. 469). — Dial.: bol. *bēki* AAD 222; ah., van., ter. *belke* AAD 223; muş., ter. *belkim* AAD 223; gaz. *belke* GDT 265; ter. *belkim* DAT 235; mar. *belkile* 'belki de' (GDT 265); gost. *bilki*, *biki* TGGK 283, 290; var. *belkim* KCsA III/2, 160; šaš. *beki* RO XXIII 93.

38. *beraber* (1603) 'zusammen' = npers. *bārābār* 'gleich, gegenüberliegend, entgegengesetzt; Äquivalent; im Vergleich zu, verglichen mit, gegenüber' (Räsänen VEWb. 62). — 1603: *beraber* 'simul' (MThP II 520); 1612: *beraber* 'pariter' (Meg.); 1668: *beraber* 'aequaliter'; *bana beraberdur* (banna beraberdur) 'mihi per idem est' (TSU 155); 1680: *beraber* 'aequalis; aequaliter; par; pariter; parallelus, uniusmodi' (Men. 743); *beraber etmekⁱ* 'aequare, parem

reddere' (Men. 743); 1791: *beraber* 'ensemble' (Pr. 306); 1794: *beraber* 'insieme' (Carb. 611). — Dial.: bar. *beraber* AAD 223; niğ. *berabar* AAT 206; tok. *belàber*, *barabar* STT 219—220; um. *barabar* OAD 224, GDT 264; ter. *barabar* AAD 221; bol., esk. *barabar* AAD 221; kağ., tm. *barabar* STT 234; čan. *barabar* AAT 205; ter., kak. *baravar* STT 234; gaz. *bilavar* GDT 266; bal., muğ. *baraba* ADM I 153; mich. *barabar* ALH XI 375; rhod. *barābar* AOH X 217; var. *barabar* KCsA III/2, 159; kum. *barabar* NA 114; ayd. *barabarā* KSz. I 189.

Abl.: 1680: *berāberce* (berāberge) 'aequalis, aequaliter'; *berāberlik* (berāberlikⁱ) 'aequatio, aequalitas, paritas'; *beraberlemek* (beraberlemekⁱ) 'aequare, exaequare' (Men. 744); 1730: *beraberlemek* 'rendre egal' (Hold. 123).

39. **bezestan** (1591), **bezisten** (1658), **bezesten** (1680) 'Passage, gedeckter Markt, Ankauf- und Verkaufsstelle für antike Wertsachen (im großen Basar)' = npers. *bāzzāzistān* 'Textilwarenhandel; Verkaufsstelle für Textilwaren' (Räsänen VEWb. 73), eine Ableitung mit dem Suff. *-stān* von *bāzzāzi* 'Textilwarenhandel'. — 1591: *bezestan* (besestan) dicitur in omnibus magnis urbibus aedificium mercatorum splendidum & amplum, ut Constantinopoli, Hadriano-polo, Burusae, in quo merces illi suas precipui pretij exponunt ac distrahant (Leuncl. 875); 1658: Il y a aussi de tres-beaux marchez tous couverts (...) qu'ils appellent *Bezisten*, on y vend des draps, de la cire, des laines (GZM XVII 432); 1680: *bezestān*, *bezesten* 'forum regium, nundinale atrium' (Men. 809); 1791: *bezestan* 'la place, ou les marchandises se vendent' (Pr. 406). — Dial. ams., čan. *bedesten* AAT 206.

40. **biber** (1615), **piber** (1603) 'Pfeffer' = npers. *biber* 'ds.'. — 1603: *piber* 'piper' (MThP II 269); 1615: *biber* (bibier) 'pieprz (= Pfeffer)' (Paszk. 135); 1641: *biber* 'pepe, peure' (Mol. 299); 1668: *biber* 'papaver, piper' (TSU 156); 1680: *biber* 'piper' (Men. 703); 1730: *biber* 'du poivre' (Hold. 77); 1788: *piber* 'der Pfeffer, bors, pepř, piper' (Kor. 87); 1790: *biber* 'poivre' (Vig. 417); 1791: *biber* 'poivre' (Pr. 478). — Dial.: naz. *bübār* ADM I 157; af. *bübā* ADM I 157; isp. *büber* ADM II 156; er. *beber*, *büber* AAD 222, 226; šaš. *büber* RO XXIII 90; din. *püber* TDB 192, 194; razg. *böber* TDT 6; rhod. *böber* 'piment' (AOH X 218).

Abl.: 1680: *biberci* (biberġi) 'venditor piperis, aromatarius';

biberlü 'piperatus'; *biberlemek* (biberlemekⁱ) 'piperare'; *biberlenmiş* (biberlenmiş) 'piperatus' (Men. 704).

41. **bimarhane** (1680), **timarhane** (1680) 'Krankenhaus' = npers. **bimārḫāne* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *bimār* 'krank' und *ḫāne* 'Haus, Ort, Raum'. — 1680: *bimārḫāne* = *timārḫāne* (*bimār* *chāne*, vul. *timār* *chāne*) 'nosocomium, valetudinarium, Krancken Spittal, Siechenhauß, Lazareth' (Men. 1006); 1730: *bimarhane* (*bimar* *qhané*) 'un hopital' (Hold. 106).

42. **birader** (1790), **bilader** (1641) 'Bruder' = npers. *birādār* 'ds.' (Räsänen VEWb. 76). — 1641: *bilader* 'fratello' (Mol. 154); 1790: *birader*, *bilader* 'frère' (Vig. 386). — Dial.: uš., man. *bilādār* ADM I 154; kir., niğ. *bilāder* OAD 225; esk. *bilader* AAD 224.

43. **bostan** (1612) 'Gemüsegarten; Melone' = npers. *bostān*, *bustān* 'Garten; Gemüsegarten; Melonenfeld', eine Ableitung mit dem Suff. *-stān* von *bo* 'Geruch', also 'Ort des Duftes' (Lokotsch EWb. Nr 332; Räsänen VEWb. 81). — 1612: *bostan* 'pomarium' (Meg.); 1615: *bostan* 'ogród (= Garten)' (Paszk. 135); 1641: *bostan* *su varmak* (*bostani* *suuarmak*) 'adaquare il giardino' (Mol. 16); 1680: *bostan* 'viridarium, hortus olitorius' (Men. 923); 1788: *bostan* 'der Obstgarten, Aepfelgarten, gymöltsöskert, sstepnice' (Kor. 17); 1790: *bostan* 'jardin, potager' (Vig. 396); 1791: *bostan* 'jardin'; *bostan duşime* (*bostan* *douschume*) 'couche de jardin' (Pr. 367). — Dial.: bal. *bostan* 'kavun' (ADM I 155); saf. *bosdan* AAD 225; mal. *bosdan* GDT 267; ams. *bostan* 'karpuz' (AAT 207); man. *postan* ADM I 196; vid. *bostan* 'Melonengarten' (TV 381).

Abl.: 1680: *bostancı* (*bostanġi*) 'hortulanus' (Men. 923); 1788: *bostancı* (*bostandschjy*) 'der Gaertner, emgl. eine Art von Leibwache, kertérz, test-örzö katonák, zahradnjk, drabanti' (Kor. 17); 1790: *bostancı* (*bostandje*) 'jardinier' (Vig. 396); 1791: *bostancı* (*bostandschi*) 'jardinier' (Pr. 367). — 1680: *bostancılık* (*bostanġilyk*) 'ars hortulani' (Men. 923). — 1546: *iardiniers* appelez *Bostāgiz* (= *bostancı*) & leur capitaine *Bostangibasi* (= *bostancıbaşı*) (Geuff. 7r); 1591: *bostancı başı* (*bostanzi bassi*) 'caput siue præfectus hortulanorum sultani' (Leuncl. 876); 1612: *bostancı başa* (*bostangi bassa*) 'praefectus hortulanorum' (Meg.); 1791: *bostancı başı* (*bostandschi baschi*) 'grand jardinier, ou inspecteur de jardins' (Pr. 367).

44. **bulbul** (1590—91), **bilbil** (1604), **bülbül** (1680) 'Nachtigall'

gall' = npers. *bulbul* 'ds.' (Räsänen VEWb. 92). — 1590—91: *bulbuli* GZM XXVI 552; 1603: *bulbul*, *bilbil* 'luscini' (MThP I 826); 1615: *bilbil* 'słowik (= Nachtigall)' (Paszk. 137); 1641: *bulbul* 'lusuignuolo, rosuignuolo (uccello)' (Mol. 238, 363); 1680: *bülbüü* 'luscini, philomela' (Men. 873); 1730: *bülbüü* (bulbul) 'rossignol'; *bokluce bülbüü* (bokloudgè bulbul) 'roitelet' (Hold. 78, 79); 1788: *bilbil* 'die Nachtigall, imgl. das Zaunschluepferchen, fülemile, ökör szem madár, slawjk, kraljček' (Kor. 15); 1790: *bülbüü* (bulbul) 'rossignol' (Vig. 431); 1791: *bülbüü* (bulbul) 'rossignol' (Pr. 520); 1794: *bülbüü* 'il rosuignuolo' (Carb. 5, 21). — Dial.: vid. *buľbuľ*, *bülbüü*; *buľbuľ yuvasi* 'eine Rose' (TV 382).

Abl.: 1794: *bülbüüük* (bülbüügiük¹), *bülbüüügez* (bülbüügiüg¹ez) 'picciolo rossuignuolo' (Carb. 21).

45. *cadı* (1641), *cadu* (1680), *cazi* (1641), *cazu* (1641), *d'azu* (1668) 'Hexe, Gespenst, Zauberer' = npers. *ğādū* 'Zauberer, Schwarzkünstler, Hexenmeister, Magier; Zauberei, Hexerei' (Räsänen VEWb. 122). — 1641: *cadı* (giadi) 'incantatrice' (Mol. 201); *cazi*, *cazu* (giaszi, giası, giaszu) 'incantatrice, mago, strega' (Mol. 200, 201, 240, 435); 1668: *d'azu* (g'yazu) 'veneficus' (TSU 158); 1680: *cādu*, *cādı*, *cāzu*, *cāzi* (ğīādū, ġiādi, ġiāzū, ġiāzy) 'magus, incantator, fascinator, veneficus, praestigiator, saga, strix' (Men. 1543); 1790: *cadı* (gjade) 'sorcier' (Vig. 438); 1791: *cazi*, *cadı* (dschasi, dschadi) 'sorcier' (Pr. 539). — Dial.: düz. *cazi* AAD 226; vak., akč. *cazi* KDT 312; ter. *cazi* DAT 237; mal. *cazi* GDT 268; niğ. *cazi garı* OAD 226; isp. *caz*, *caz garı* 'cadı kadın' (ADM I 156); mer. *cazu* 'cadı kari' (AAT 208); kast., mer. *cazu ğarı* 'cadı kari' (AAT 208); kast. *cozu* AAT 209; mich. *džadi* ALH XI 377.

Abl.: 1641: *cazuluk* (giasuluk) 'incato, incantesimo' (Mol. 201); *cazulık* (giasilik) 'fattura, stregaria; magica arte' (Mol. 143, 240); *cazuluk* (giasiluk) 'stregaria' (Mol. 435); *cazuluklık* (giasuluklık) 'stregamento' (Mol. 435); 1680: *cādūlık* (ğīādūlyk), *cādılık* (ğīādylyk), *cāzūlık* (ğīāzūlyk), *cāzılık* (ğīāzylyk) 'magia, negromantia, fascinus, veneficiū, incantatio, incantamentum' (Men. 1543); 1790: *cadılık* (gjadeleq) 'sorcellerie' (Vig. 438). — 1641: *cazulık etmek* (giasilik etmek) 'fatturare' (Mol. 143); *cazuluk etmek* (giasiluk etmek) 'stregare' (Mol. 435). — 1680: *cādulamak* (ğīādulamak) 'magiam exercere aut veneficiū; incantare; fascinare' (Men. 1543). — 1680: *cādulanmak* (ğīādulanmak), pass. 'ascinari' (Me. 1543).

46. *cam* (1680) 'Glas; Glasscheibe' = npers. *ğām* 'Becher, Schale, Pokal; Glas, Fensterglas; Spiegel' (Lokotsch EWb. Nr 650; Räsänen VEWb. 123). — 1680: *cām* (giām) 'scyphus, cyathus, poculum, calix; vitrum; speculum' (Men. 1560); 1730: *cam* (dgiam) 'les vitres' (Hold. 102); 1790: *cam* (djam) 'vitre' (Vig. 455). — Dial.: kast. *cam* 'pencer' (AAT 208); küst. *džam* 'Fenster' (ALH XI 377).

Abl.: 1668: *d'amd'i* (g'yamgy) 'vitrarius' (TSU 158); 1730: *camer* (dgiamdgi) 'vittrier' (Hold. 111).

47. *camadan* (1641), *camedan* (1680), *camdan* (1791) 'ein großer Sack, um Kleider und Wäsche hineinzulegen' = npers. *ğāmādān* 'Kleiderbehälter, Kleidertruhe, Kleiderschrank; Koffer', eine Ableitung mit dem Suff. *-dān* 'Behälter' von pers. *ğāmā* 'Tuch, Kleid' (Lokotsch EWb. Nr 652; Räsänen VEWb. 123). — 1641: *camadan* (giamadan) 'valigia' (Mol. 472); 1680: *cāmedan* (ğīāmedan) 'capsa vestis, bulga, saccus ex corio vel panno in equo ferri solitus; vul. valisia' (Men. 1562); 1688: *camadan* (giamadan) 'valigia' (Mis. 244—5); 1791: *camdan* (dschamedan) 'valise' (Pr. 572).

48. *can* (1455—56), *cen* (1570—90), *čan* (1612), *d'an* (1668) 'Seele; Leben (von Gott gegeben)' = npers. *ğān* 'Seele' (Räsänen VEWb. 123). — 1455—56: *can* (τζάν) 'lélek (= Seele)' (Gen. 244); 1544—48: *can* (gsan) 'anima' (Georg. 108); 1570—90: *cenen* (cheneng) 'der Seele', *canı* (chsani), Acc. 'die Seele' (Bal. 58); 1603: *can* (gsan, gian) 'anima, animus' (MThP I 91); 1612: *čan* (tschan) 'Anima' (Meg.); 1615: *canı*, Acc. (dziány) 'duszá (= Seele)' (Paszk. 131); 1641: *can* (gian) 'anima; spirto, anima dell'huomo' (Mol. 49, 423); 1668: *d'an*, *d'anler* (gyan, gyanler) 'anima' (TSU 158); 1680: *cān* (ğīān) 'anima, spiritus, animus, mens' (Men. 1563); 1730: *can* (dgian) 'l'ame' (Hold. 12); 1788: *can* (gian) 'die Seele, das Gemueth, lélek, ész, dusse, mysl' (Kor. 42); 1790: *can* (djan) 'ame' (Vig. 358); 1791: *can* (dschan) 'anime'; *ölölerün canleri* (ölulerun dschanleri) 'les ames des morts' (Pr. 189); 1794: *can* (ğīān) 'anima' (Carb. 23). — Dial.: sür., vak. *čan* KDT 312; kağ. *cen* DAT 237.

Abl.: 1570—90: *canım* (chsaē), *canom* (chsanom) 'meine Seele' (Bal. 58); 1680: *cānüm* (ğīānüm) 'anima mea, dilecte mi, mein Seel, mein Hertz, mein Schatz, mein Bruder' (Men. 1565); 1791: *canım* (dschanum) 'mon ame, ma vie' (Pr. 189). — 1641: *canile* (gianilhe) 'animosamente, cioè coraggiosamente; animosità, corag-

gio' (Mol. 50, 51). — 1641: *canlı* (gianli) 'animale, coraggioso' (Mol. 49, 107), 'ardito, audace' (Mol. 58); 1680: *cānlü* (giānlü) 'animam habens, vivus, animatus; animosus, vividus' (Men. 1658); 1730: *canlü* (dgianlu) 'qui a une ane, animal' (Hold. 12); 1794: *canlı* (giānly) 'animato' (Carb. 23); dial. akč., vak. *çanlı* KDT 312. — 1641: *cansus* (giansus) 'di poco animo, inanimato, cioè cos che non hà senso' (Mol. 50, 199); 1680: *cānsız* (giānsyz) 'exanimis, excors, inanimatus' (Men. 1567); dial. siv. *cansuz* STT 222. — 1641: *canlamak* (gianlamak) 'pigliare animo; corroborarsi' (Mol. 50, 108). — 1680: *cān güdaz* (giān g'üdaz) 'animam liquefaciens, consumens' (Men. 1567).

49. **canavar** (1533) 'wildes, blutgieriges Tier; Wildschwein' = npers. *ğānvar*, *ğānvār*, *ğānāvar* 'Tier' (Räsänen VEWb. 123). — 1533: *canavár* (gianauár; Arg. 16); 1544—48: *canavar* (gsianauar) 'animal' (Georg. 108); 1603: *canavar* (gsianauar) 'animal' (MThP I 91); 1612: *canavar* (gsianauar) 'altitia' (Meg.) 1680: *canavar* (gianawar) 'animal, fera, pec. aper' (Men. 1568). — Dial.: sür. *çanavar* KDT 312.

50. **canbaz** (1680), **d'ambaz** (1668), **cambaz** (1790) 'Akrobat; Wiederverkäufer, Schurke' = npers. *ğānbāz* '1. das Leben einsetzend; 2. Seiltänzer, Akrobat', eine Zusammensetzung aus *ğān* 'Leben, Seele' und *bāz*, Präsensstamm zu *bāxtān* 'spielen', also eigentlich 'der mit dem Leben spielt' (Lokotsch EWb. Nr 660; Räsänen VEWb. 123). — 1668: *d'ambaz* (gyāmbaz) 'histrio' (TSU 158); 1680: *cānbāz* (giānbāz) 'de anima, aut vita ludens seu hanc exponens periculo; funambulus, schoenobates, gesticulator; hip-pocomus, equorum mercator' (Men. 1566); 1790: *cambaz* (djambaz) 'danseur de corde' (Vig. 372); 1791: *canbaz* (dschanbaz) 'danseur de corde' (Pr. 274). — Dial.: er. *canbaz* 'davar ve mal üzerine alış veriş yapan esnaf' (DAT 237).

51. **cebe** (1533), **çebe** (1603) 'Panzer, Rüstung, Kürass' = npers. *ğābe* 'Panzer, Rüstung' = mong. *žebe* 'Waffen' (Räsänen VEWb. 124). — 1533: *cebe* (gebé; Arg. 16); 1603: *cebe* (gèbe) 'arma' (MThP I 122); *çebe* (tschebe) 'lorica' (MThP I 814); 1680: *cebe* (gèbe) 'thorax ferreus, lorica; ferè omnis armatura ferrea' (Men. 1580).

Abl.: 1680: *cebeci* (gèbeği) 'faber & politor loricarum; loricatus miles, aut rei tormentariae serviens' (Men. 1580).

52. **cebhane** (1680), **cebehane** (1680), **d'ebhana** (1668) 'Munition; Arsenal' = npers. *ğābeḫāne* 'Arsenal', eine Zusammensetzung aus *ğābe* 'Panzer, Rüstung' und *ḫāne* 'Haus, Ort'. — 1668: *d'ebhana* (gyebhana, gyeb hana) 'armamentarium; apparitus bellicus' (TSU 158); 1680: *cebehāne*, *cebhāne* (gèbe chāne, vulg. gèbchāne) 'armamentarium' (Men. 1580); 1790: *cebehane*, *cebhane* (djèbè-hanè, djèb-hanè) 'arsenal' (Vig. 359). — Dial.: or. *cepāne* KDT 311; gaz. *cepāna* GDT 268.

53. **cebren** (1680) 'gewaltsam, gewaltsamerweise, mit Gewalt' = npers. *ğāberāne* 'tyrannisch, despotisch'. — 1680: *cebren* (gèbren) 'per forza' (Men. 1577); 1794: *cebren* (gèbren) 'violente-mente' (Carb. 625). — Dial.: mal. *cerben* GDT 268; çan. *cepren* AAT 209.

54. **cendere** (1641) 'Maschine zum Glänzendmachen von Stoffen; Mangel (für Wäsche); Presse; enges Tal; eng und gedrückter Raum, Platz u. s. w.' = npers. *ğāndāre* 'Mangelholz, Rolle' = aind. *yantra* 'Maschine' (Räsänen VEWb. 125). — 1641: *cendere* (gendere) 'strettoio' (Mol. 436); *cendere dolab* (gendere dolab) 'torchio, torcolo da calcare vua' (Mol. 459); 1680: *cendere* (gèndere) 'torculator, prelum, pec. ad typographiam, & compacturam librorum' (Men. 1662).

Abl.: 1680: *cendereci* (gèndereği) 'torcularius' (Men. 1662).

55. **cenk** (1641), **d'end** (1668), **çenk** (1789) 'Kampf; Krieg (im allgemeinsten Sinne)' = npers. *ğāng* 'Krieg; Schlacht, Kampf, Gefecht' (Räsänen VEWb. 125). — 1641: *cenk* (gienk, genk) 'battaglia, fatto d'arme; combattimento; guerra; zuffa' (Mol. 69, 97, 173, 494); *cenk ciğes* (gienk gighies) 'scaramuccia' (Mol. 379); 1668: *d'end* (gyengy) 'pugna' (TSU 159); 1680: *cenk* (gēnk¹) 'praelium, bellum, pugna' (Men. 1663); 1789: *çenk* (ченкь) 'война, bellum' (PVC 189).

Abl.: 1641: *cenkçi* (genkgi) 'combattitore, guerriere, combattente' (Mol. 97, 173); 1680: *cenkçi* (gēnk¹ci) 'miles' (Men. 1664); 1789: *cenkçi* (дженкчи) 'воинъ, miles' (PVC 190); 1791: *çenkçi* (tschenkdschi) 'soldat' (Pr. 537). — 1680: *cenk idici* (gēnk¹ idigi) 'bellator, pugnator, qui pugnat' (Men. 1664).

56. **civa** (1603), **cuva** (1641), **yiva** (1791) 'Quecksilber' = npers. *ğive* 'Quecksilber, Merkur' (Räsänen VEWb. 127). — 1603: *civa* (giva) 'argentum vivum' (MThP I 119); 1641: *cuva* (giuua) 'ar-

gento viuo' (Mol. 59); 1730: *civa* (dgiva) 'le vif argent' (Hold. 108); 1791: *yiva* (yiva) 'mercure' (Pr. 414).

57. **ciger** (1533), **çiger** (1612), **ciğer** (1790) 'Lunge' = npers. *ğigār* 'Leber; Herz; Innereien; ein geliebter Gegenstand' (Lokotsch EWb. Nr 719; Räsänen VEWb. 126). — 1533: *ciger* (gigher; Arg. 16); 1612: *kara çiger* (cara tschiger) 'hepar' (Meg.) 1641: *ciger* (gighier) 'fegato'; *ciger bagleri* (gighier baghleri) 'cordelle del segato' (Mol. 180); 1680: *ciger* (gigier) 'praecordia, pec. jecur, hepar; usit. cor' (Men. 1630, 1699); 1730: *ciger* (dgiguer) 'la foie' (Hold. 99); 1790: *ak ciğer* (aq djiyèr) 'poumon' (Vig. 418); *ciğer, kara ciğer* (djiyèr, qara djiyèr) 'foie' (Vig. 385); 1791: *ak çiger* (ak tschiguer) 'poumon' (Pr. 482). — Dial.: ter. *ciyar* AAD 227; ayr. *ciyar* DAT 237; vak. *ciğar* KDT 311; vid. *ciger* 'Lunge und Leber' (TV 382); küst. *džiger* ALH XI 377.

Abl.: 1641: *cigerli* (gighierli) 'ardito, audace' (Mol. 58).

58. **cömert** (1641), **cömerd** (1680), **comerd** (1791), **cümerd** (1680) 'freigebig' = npers. *ğudmārd* = ar. *ğūd* 'Freigebigkeit' + npers. *mārd* 'Mann, Mensch' (Räsänen VEWb. 127). — 1641: *cömert* (giomert) 'generoso, magnanimo; largo cioè liberale; largo nel donare; splendido' (Mol. 161, 227, 233, 240, 423); 1680: *cömerd*, *cümerd* (giömerd, giümerd) 'liberalis, beneficus, munificus' (Men. 1684); 1791: *comerd* (dschomerd) 'liberal' (Pr. 391). — Dial.: ter. *comart* AAD 227; tm. *comart* DAT 238; kast. *comart* 'eli açık' (AAT 209).

Abl.: 1641: *cömertlik* (giomertlik) 'generosità, liberalità, magnanimità' (Mol. 161, 233, 240); *cömertligile* (giomertlighilhe) 'liberalmente, magnanimamente, splendidamente' (Mol. 233, 240, 423); 1680: *cömerdlik* (giömerdlik) 'liberalitas' (Men. 1684); 1791: *comerdlik* (dschomerdlik) 'liberalité' (Pr. 391).

59. **cümbüş** (1680) 'Unterhaltung, Zeitvertreib, Vergnügen, Lustbarkeit, Scherz' = npers. *ğunbiş* 'Bewegung; Schaukeln, Wiegen, Schwanken' (Lokotsch EWb. Nr 752). — 1680: *cümbüş* (giümbüş) 'motus, gestus; agitatio, vacillatio, opus, occupatio' (Men. 1660). — Dial.: or. *cimbış* KDT 311; vid. *cumbuş-a'k'ām* 'Belustigung, Unterhaltung' (TV 383).

60. **çakal** (1680) 'Schakal, Goldwolf, Canis aureus' = npers. *şāgal* 'ds.' = aind. *şrgāla* 'ds.' (Lokotsch EWb. Nr 1929; Räsänen VEWb. 96). — 1680: *çakal* (ciakal) 'hylax animal, quod ex lupo

& cane nasci traditur, frequens in Asia' (Men. 1627). — Dial.: ak., saf. *çakal* AAD 230; ter. *çagğal* DAT 238; gaz. *ç'ahāl* GaA III 140.

61. **çalpara** (1680) 'Kastagnetten' = npers. *čārpārā* 'Musikinstrument, das aus vier Holzstücken besteht, welche der Spieler gegeneinander schlägt', eine Zusammensetzung aus *čār*, verkürzt aus *čārāh* 'vier' und *pārā* 'Stück, Teil' (Lokotsch EWb. Nr 400). — 1680: *çalpara* (ciälpara) 'cochleae ex ligno, quas inter digitos numero pulsant Orientales, Castagnetten; item aliud lignum cum crepitaculis aereis ad eundem usum' (Men. 1556). — Dial.: bal. *çalpara* 'demir dingilli arabalarda ses çıkartan kısım' (AD II 30); anat. *çampara* 'vaktiyle kullanılmış olan bir depki çalgısı' (ADS III 30); erz. *çalpana* 'yoğurt karıştırmağa mahsus bir aygıt' (SDD 299); edir. *çampara* 'mısır patlatmak için kullanılan üstü ve altı ince, sık telli ve yanı kasnaklı bir yagıt' (SDD 301); kil., gaz., urf. *çarpana* 'çok eskimiş ayakkabı' (SDD 306); am. *çarpana* 'dört beş metre boyunda yün kuşak' (SDD 306); sey. *çarpana* 'zilli maşa da denilen bir çeşit çalgı' (SDD 307); erz. *çarpana* 'sahan kapğını andıran ve birbirine vurularak çalınan büyük zil' (SDD 307); ter. *çarpara* AAD 228; rhod. *čampara* 'écrevisse' (AOH X 218).

62. **çamaşır** (1641) 'Wäsche, schmutzige Wäsche; Leibwäsche' = nper. *ğāmāšūr* 'Wäscherin, Waschfrau' (Räsänen VEWb. 98), eine Zusammensetzung aus *ğāmā* 'Wäsche' und *šūr*, Präsensstamm von *šostān* 'waschen'. — 1641: *çamaşır* (ciamasc=ir) 'lauandara' (Mol. 228); 1668: *ç'amaşır şeyleri* (chamasir seileri) 'ex tela res' (TSU 163); 1680: *çamaşır* (ciamaşir) 'lotoz, vul. usitat. involucrum aut fascis vestium linearum, uti indusiorum, strophiorum, subligacularum, etc.' (Men. 1561). — Dial.: af. *çamaşı* ADM I 159; ger., van. *çamaşur* AAD 228; esk. *çameşir* AAD 228; ayd. *çomaşır* ADM I 162; kast. *çomaşur* AAT 212; tr., yom. *gömaşur* KDT 313; vid. *çamaşır* 'Wäsche' (TV 383); rhod. *čamaşir* 'linge' (AOH X 218); flor. *çamaşır sodasi* 'soude du commerce, carbonate de soude' (LB XIII/1, 124).

Abl.: 1668: *çamaşır'dı yanunda* (chamarsirgyi ianunda) 'apud lotricem' (TSU 163).

63. **çanak** (1544—48) 'ein dreiseitiges Musikinstrument in Levante; eine Art metallene Handschellen; Topf; irdene Schüssel' = npers. ältere **čaganak* = gegenw. *čagana* 'ein mit mehreren untergehängten Schellen Musikinstrument; (dial.) Knipsen' (Räsänen

VEWb. 94). — 1544—48: *çanak* (tsanak) 'scutella' (Georg. 103); 1612: *çanak* (tsanak) 'patella, scutella' (Meg.); 1615: *çanaklar* (czánákláry) 'gárnearze (= Töpfer)(!)' (Pasz. 138); 1668: *çanak* (csanak) 'scutella' (TUS 163); 1680: *çanak* (cianak) 'paropsis, catinus, pec. argillaceus, scutella' (Men. 1659); 1730: *çanak* (tchianak) 'une tasse' (Hold. 105); *baş çanağı* (bache tchianaghy) 'le crane' (Hold. 98); 1791: *çanak* (tschanak) 'plat, assiette' (Pr. 475). — Dial.: kay. *çanağ* ADM II 156; ayd. *çanak* 'çadır direğinin geçtiği yatak, yâni halka delik ki, ağaçtan yapılır' (ADM I 159); sal. *çanaq* 'tabak' (ADM I 159); gaz. *ç'an'ak* GaA III 147; kil. *çanaq* 'assiette, plate' (KSz. III 265); sam. *çağanak* 'çalgr' (SDD 291); vid. *çalgi-çağanak* 'Musik', *çeng-çağana* 'Musik' (TV 383).

64. *çang* (1603), *çang* (1641), *çank* (1668), *çan* (1680) 'Glocke'; *çeng* (1641), *çenk* (1680) 'Harfe' = npers. *čāng* 'Harfe, Lyra, Leier' (Lokotsch EWb. Nr 392, Räsänen VEWb. 99, 104). — 1603: *çang* (tschang) 'campana' (MThP I 266); 1641: *çang* (ciangh) 'campana da sonare' (Mol. 78); *çeng* (ciengh) 'harpa, strumento musico' (Mol. 174); 1668: *çank* (csank) 'campana' (TSU 163); 1680: *çan* (cian-) 'campana' (Men. 1554); *çenk* (čenkⁱ) 'trigonum mablium, cithara, sambuca, psalterium' (Men. 1663); 1791: *çenk* (tschenk) 'bec, bec d'oiseau' (Pr. 213). — Dial.: esk. *çank* 'a forged animal bell' (TSU 163); gaz. *ç'an* GaA III 147; tr. *çan* (чан) 'колокол (= Glocke)' (ZVO XIII/1, 174); zypr. *çan* 'cloche' (AOH XI 112:34); vid. *çeng-çağana* 'Musik' (TV 383).

Abl.: 1641: *çanglık* (cianghlik) 'campanile' (Mol. 78); 1668: *çankluk* (csankluk) 'campanarium' (TSU 163).

65. *çapraz* (1680) 'eine Metallbinde, welche die Unteroffiziere bei den Janitscharen als Abzeichen trugen' = npers. *čāprāst* 'was von links nach rechts geht', eine Zusammensetzung aus *čāp* 'link' und *rāst* 'recht' (Lokotsch EWb. Nr 396). — 1680: *çapraz* (ciapraz) 'noduli aut globuli vestium cum appendicibus villorum aut lemniscorum' (Men. 1537). — Dial.: tun. *çarpaz* GDT 270; ah., van., ter. *çarpaz* AAD 228; siv. *çapraz*, *çarpaz* 'çit çit düğme; elbise eteklerinin bel kısmına doğru dikilen çengel' (STT 224).

66. *çardak* (1680) 'auf vier Säulen oder Pfosten ruhendes Dach; Laube (meist mit Wein bewachsen); Balkon; Altan' = npers. *čārdagi*, *čārtaği* 'Terrasse, die auf vier Pfosten gestützt ist; kleines viereckiges Zimmer; kleine Sommerwohnung auf dem Landgute,

in dem Garten oder dem Weinberg', eine Zusammensetzung aus *čār*, verkürzt aus *čāhār* 'vier' und ar. *tāq* 'Bogen (im architektonischen Sinne)' (Lokotsch EWb. Nr 397; Räsänen VEWb. 100). — 1680: *çardak* (ciardak) 'coenaculum, pergula' (Men. 1600).

67. *çare* (1680), *care* (1791) 'Hilfsmittel, Heilmittel, Ausweg, Hilfe' = npers. *čārā* 'Hilfsmittel, Ausweg' (Räsänen VEWb. 100). — 1680: *çare* (ciare) 'medium, remedium, medela, ratio, modus, facultas' (Men. 1548); 1790: *çare* (tcharè) 'expédient, remède' (Vig. 382, 427); *çare bulmak* (tcharè boulmaq) 'remédier' (Vig. 427); 1791: *çare* (tschare) 'expédient, moien, remede' (Pr. 320, 509); *care* (dschare) 'moien' (Pr. 430).

68. *çark* (1641) 'Rad (im allgemeinen alle Räder im Maschinenbetrieb); Schwundgrad' = npers. *čārč* 'Rad' (Lokotsch EWb. Nr 398; Räsänen VEWb. 100). — 1641: *çark* (ciark) 'rota' (Mol. 364); 1791: *çark* (tschark) 'roue' (Pr. 520). — Dial.: gaz. *çarç* 'kapı kapatılınca kendi kendine yuvasına girip kapıyı kilitliyen yaylı kilit' (GaA III 148).

Abl.: 1680: *çärhlü*, *çärklü* (čiaerchlü, vul. čiaerklü) 'rota instructus, rotatus' (Men. 1599, 1602).

69. *çarköşa* (1641) 'Quadrat-, quadratisch' = npers. *čār*, verkürzt aus *čāhār* 'vier' und türk. *köşe* 'Ecke, Winkel'. — 1641: *çarköşa* (ciarkiosc=a) 'quadrato'; *çarköşası* (ciarkiosc=asi) 'quadro, cioè pittura' (Mol. 330); *çarköşa kiremit* (ciarkasc=a(!) kiremit) 'matteone, quadrello' (Mol. 249).

70. *çarmuh* (1455—56), *çarmuk* (1680) 'Holzkreuz (für die Kreutigung)' = npers. *čārmix* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *čār*, verkürzt aus *čāhār* 'vier' und *miç* 'Nagel'. — 1455—56: *çarmuh* (τζαρχμχ) 'kereszt, melyre gonosztevököt feszitenek föl; Kreuz für die Kreuzigung der Verbrecher' (Gen. 244); 1680: *çarmuk* (ciarmuk) 'funes quibus firmantur ligna & probè extenditur funis super quam saltant funambulones, quod quatuor clavis seu palis firmentur dicti funes in quatuor latera extensi; ipsa ligna ad sustentandum illum principalem funem erecta seu plantata' (Men. 1547).

71. *çarşaf* (1612), *çarçaf* (1641), *çarsav* (1668), *çerşaf* (1848) 'Bettuch, Laken; überwurfartiges Straßenkleid der mohammedanischen Frauen zur Zeit der Verschleierung' = npers. umgang. *čārşaw* = schriftl. *čārşāb* 'Bettuch, Laken, Leilach' = *čādari-šāb* (Räsänen VEWb. 100), eine Zusammensetzung aus *čādari* 'Decke'

und *šāb* 'Abend; Nacht', also eigentlich 'Abenddecke, Nachtdecke'. Die npers. Form *čāršaw* ist im Codex Cumanicus (Anf. des XIV. Jh.) belegt, vgl.: *čāršaw* (ciarszau) 'lenteamina; sheet' (PVCC 122). — 1612: *garšaf* (tscharsaff) 'lodix, linteamina, toralium, Leilach' (Meg.); 1641: *garšaf* (ciarciaf) 'lenzuolo' (Mol. 231); 1668: *garsav* (csarszav) 'lintiamen' (TSU 163); 1680: *garšaf* (ciarsaf) 'sindon lecticaria' (Men. 1546); 1688: *garšaf temizi* (ciarsaf temisi) 'lenzuoli bianchi' (Mis. 236—7); 1788: *garšaf* (tscharsaff) 'das Leilach, lepedó, prostèreadlo, plachta' (Kor. 109); 1790: *garšaf* (tcharchaf) 'drap de lit' (Vig. 376); 1848: *geršaf* (чepшаф) 'cearşaf' (AP 213). — Dial.: tr. *garsaf* (cársaf) 'manto di seta o cotone, che le donne di provincia usano in luogo del ferage, proprio di Constantinopoli, per avvolgersi tutta la persona' (KSz. III 58); af. *čāšaf* ADM I 159; rhod. *čaršaf* 'linge' (AOH X 218); vid. *garšaf* 'die Leinwand unter dem Tische beim Essen' (TV 383); kaz. *ište onnar ufak tefek čaršaf maršaf* 'voila, ces petites pièces de vêtements' (AOH VIII 304).

72. *çarşembe* (1641), *čerşomba* (1615), *čarsamba* (1668), *čarşamba* (1790), *čiharsenbe* (1730) 'Mittwoch' = npers. *čāhāršāmbā*, *čāršāmbā* 'Mittwoch' (Räsänen VEWb. 100), eine Zusammensetzung aus *č(āh)ār* 'vier' und *šāmbā* 'Samstag, Sonnabend'. — 1615: *čerşomba* (ezerBombá) 'szoda (= Mittwoch)' (Paszk. 131); 1641: *çarşembe günü* (ciarsc=embe ghiuni) 'mercredi' (Mol. 252); 1668: *čarsamba d'uni* (csarszambah gyüni) 'dies mercurij' (TSU 163); 1730: *čiharsenbe* (tchiharchenbeh) 'mercredi' (Hold. 73); 1790: *çarşamba* (tcharchamba) 'mercredi' (Vig. 404); 1791: *çarşembe* (tscharschembe) 'mercredi' (Pr. 381). — Dial.: bal. *čārşāmbā* ADM I 160; ter. *čerşenbe* DAT 239; gir. *čerşenbe* KDT 313.

73. *čarsu* (1680), *čarşu* (1680), *čarşı* (1615), *čarsı* (1668) 'Markt, Marktplatz, Strasse mit Budenreihen' = npers. *čārsūg* = *čāhār sūg* 'ein rechtwink(e)liger Marktplatz', eine Zusammensetzung aus *č(āh)ār* 'vier' und *sūg* 'Marktplatz', also eigentlich 'vierseitiger Marktplatz'. — 1615: *čarşı* (czáršy) 'rynek (= Marktplatz)' (Paszk. 134); 1668: *čarsı* (csarszi) 'platea' (TSU 163); 1680: *čārsu*, *čārşu* (ciārsū, vul. ciārsū) 'forum, platea' (Men. 1546); 1788: *čarsu* (tschiarszu) 'ein Marktplatz mit Buden, bótorskákkal rakott piatz, plac s kramárskymy budkámý' (Kor. 109). — Dial.: ayr. *čarsı* DAT 239; *čarşu* AAT 210; af. *čārsı* ADM I 160; ter. *čerşi* AAD 229;

bal. *čārsı* ADM I 159; isp. *čārsı* ADM II 156; er., esk. *čārsı* AAD 228; tr. *čarsı* (čarsy; KSz. III 58); küst., mich. *čarşı* ALH XI 376.

74. *çaşt* (1680) 'die Zeit vom Sonnenaufgang bis zur Mittagszeit; Frühstück' = npers. *čašt* 'ds.' (Räsänen VEWb. 101). — 1680: *čāšt* (ciāšt) 'hora, seu tempus ferè medium inter ortum & meridiem, Orientalibus prandij aut saltem jentaculu tempus; ipse cibus, scil. prandium aut jentaculum, aut etiam merenda' (Men. 1551).

75. *čavdar* (1615), *čaldar* (1680), *čaudar* (1791) 'Roggen' = npers. *čāvdār* 'Roggen, Secale cereale' (Räsänen VEWb. 101 schreibt npers. Form: *čūdār*). — 1615: *čavdar* (czāwdar) 'żyto (= Roggen)' (Paszk. 136); 1641: *čavdar* (ciaudar) 'biada' (Mol. 71); 1680: *čavdar* (ciawdar), *čaldar* (cialdar) 'siligo' (Men. 1568, 1640); 1789: *čavdār* (чавдарь) 'жито, frumentum; рожь, secale' (PVC 140, 141); 1791: *čaudar* (tschaoudar) 'seigle' (Pr. 529); 1848: *čaudar* 'secară (= Roggen)' (AP 215). — Dial.: ter. *čaudar* DAT 239; čor. *čāvdar* AAT 210; ADM II 156.

76. *čehre* (641) 'Gesicht, Antlitz; ein hässliches Antlitz' = npers. *čāhrā* 'Gesicht; Wange; das Äußere' (Räsänen VEWb. 102). — 1641: *čehre* (cehre) 'viso, volto' (Mol. 483); 1787: *čehre* (чeppe) 'лицо, facies' (PVC 17); 1791: *čehrün bozuldi* (tschehrun bozouldi) 'votre mine, visage s'est altéré' (Pr. 188).

Abl.: 1641: *čehrecük* (cehregiuk) 'visetto picciolo' (Mol. 482).

77. *čember* (1641), *čenber* (1791) 'Tonnenreifen, Holzrand; Tamburin; Sieb, Ring aus Stricken; Rolle der Weben; Reifen (den die Kinder zum Spielen benutzen); Faßband' = npers. *čāmbār* 'Reifen, Reif, Band; Ring; Schlinge, Halsband; (anath.) Schlüsselbein' (Räsänen VEWb. 104). — 1641: *čember* (cember) 'cerchio' (Mol. 87); 1680: *čember* (čember) 'fascia, pec. quā mulieres caput cingunt, torques, numella, usit. circulus dolii; lignum cribi in circulum incurvatum' (Men. 1660); 1790: *čember* (tchèmbèr) 'bande' (Vig. 361); 1791: *čenber* (tschenber) 'bandeau' (Pr. 210). — Dial.: gaz. *čember* 'üzeri renkli çiçek ve dal resimleriyle süslü tülbent ki küğüğünü kadınlar başlarına örterler veya bağlarlar. Büyüğü yorgan yüzü olarak kullanılır' (GaA III 153); mer. *cenber* 'kadınların başlarına bağladıkları yemeni, örtü' (AAT 209); or., gir. *cenber* 'yemeni, ince kadın başörtüsü' (KDT 311); akč., sür. *çömber* 'kadınların başörtüsü' (KDT 314); ank. *cenber* OAD 226; kaz.

čember 'fauchon' (AOH VIII 304); vid. *ğember* 'eine Art Kopfbinde der Frauen' (TV 383).

Abl.: 1790: *ğemberlemek* (tchèmbèrlèmèk) 'bander une plaie' (Vig. 361).

78. *çengel* (1612), *çangel* (1641) 'Haken' = npers. *čängāl* 'Haken; Gabel' (Lokotsch EWb. Nr 392a; Räsänen VEWb. 99). — 1612: *çengel* (tschengel) 'ancora' (Meg.); 1641: *çengel* (cienghiel) 'rampegone, uncino' (Mol. 337, 484); 1680: *çengel* (čengiel) 'digiti hominis comprehendentes, pugillus, unguis avium, etiam hominis, ferae, pec. quadrupedis; item vellicatio, compressio summis digitis; uncus, harpago; unguis & avium rapacium rostrum' (Men. 1664). — Dial.: esk. *çengel* AAD 228; kar. *çengel* 'küçük fidan' (DAT 237); el. *çangal* 'kıymık' (GDT 270).

Abl.: 1680: *çengellü* (čengielü) 'aduncus' (Men. 1664). — 1680: *çengellemek* (čengiellemekⁱ) 'inuncare, ab unco suspendere, uncis manibus prensare' (Men. 1664); 1791: *çengülemek* (tschengulemek) 'accrocher' (Pr. 181).

79. *çerçive* (1641) 'Rahmen, Fensterrahmen, Einfassung, Fensterkreuz' = npers. *čārčūbā* = *čāhārčūbā* 'Holzrahmen, Rahmen' (Lokotsch EWb. Nr 411; Räsänen VEWb. 100), eine Zusammensetzung aus *č(āh)ār* 'vier' und *čūbā* 'Holz, Balken'. — 1641: *çerçive* (cierciue) 'impennata, finestra di carta' (Mol. 195); 1680: *çerçive* (čercive) 'retinacula, cubilia fenestrarum' (Men. 1598); 1790: *çerçive* (tchèrtchivè) 'chassis' (Vig. 366). — Dial.: gaz. *çerçife* GaA III 156; vid. *çerçeve* 'Rahmen, Fensterglasrahmen' (TV 383).

Abl.: 1680: *çerçivelemek* (čercivelemekⁱ) 'fenestras charta obducere' (Men. 1598).

80. *çeşme* (1641), *çesme* (1603) 'Springbrunnen; Quelle' = npers. *čāšmā* 'ds.', desselben Ursprungs wie *čāšm* 'Auge' (Lokotsch EWb. Nr 402; Räsänen VEWb. 106); vgl. zur Semantik ar. 'ain' 'Auge' und 'Quelle, Brunnen'. — 1603: *çesme* (tschesme) 'fons' (MThP I 557); 1641: *çeşme* (cesc=me) 'fontana, fonte' (Mol. 151); *çeşme başı* (cesc=me basc=i) 'scaturire, scorgere' (Mol. 379); *çeşme suyu* (cesc=me sui) 'acqua di fontana' (Mol. 14); 1680: *çeşme* (česme) 'fons' (Men. 1618); 1730: *çeşme* (tchechemé) 'la fontaine' (Hold. 102); 1790: *çeşme* (tchèhmè) 'fontaine; source' (Vig. 385, 439). — Dial.: tr. *çöşme* KDT 314; kay., nig. *çişme*

OAD 229; čan. *çişme* 'pınar', *çişm* 'göz' (AAT 211); kil. *çeşme* 'lieu d'aisance' (KSz. III 265).

81. *çeşni* (1641), *çaşni* (1680), *casni* (1791) 'Geschmack (einer Speise)' = npers. *čāšni* 'Zutat, Würze (gewöhnlich süßsauere); Geschmack' (Räsänen VEWb. 106). — 1641: *çeşni* (cesc=ni) 'credenza, cioè assaggio; mostra; saggio, proua; sperienza; tormento, martorio' (Mol. 110, 264, 368, 426, 459); *çeşni almak* (cesc=ni almak) 'gustare, assaggiare' (Mol. 173); *çeşni dutmak* (cesc=ni dutmak) 'assaggiare, sperimentare' (Mol. 62, 420); 1680: *çāşni*, *çeşni* (čiāšni, česni) 'gustus, sapor delibatio' (Men. 1551); *çāşni tuymak*, *almak*, *görmek* (čiāšni tuymak, almak & görmek) 'praelibare, degustare' (Men. 1551); 1791: *casni* (tschasni) 'gout' (Pr. 349).

Abl.: 1641: *çeşnilik* (cesc=nilik) 'sperimento' (Mol. 420).

82. *çeşnigir* (1641), *çaşnegir* (1612), *casnegir* (1680) 'der, die Speise seines Herrn prüfende Diener, einer der vierzig Pagen des Sultans' = npers. *čāšnigīr* 'Geschmackprüfer (auf dem Hofe des persischen Schachs); Verwalter der Küche von Schach' (Räsänen VEWb. 101), eine Zusammensetzung aus *čāšni* 'Geschmack; Würze' und *gir-*, Präsensstamm von *gereftān* 'nehmen'. — 1612: *çaşnegir* (casnegir) 'cellarius' (Meg.); 1641: *çeşnigir* (cesc=nighir) 'scalco, trinciante' (Mol. 377, 467); 1680: *çāşnigir* (čiāšnigīr, čiāšnigīr) 'pregustator, praelibator, dapifer, qui cibos Principi appositos praegustat' (Men. 1551).

Abl.: 1612: *çaşnegirbaşa* (casnegirbassa) 'architriclinus' (Meg.); 1680: *çaşnigir başı* (čiāšnigīr başı) 'architriclinus, dapiferorum & praegustatorum magister aut praefectus' (Men. 1551). — 1680: *çāşnigirlik* (čiāšnigīrlikⁱ) 'actus, aut etiam officium praegustatoris' (Men. 1551).

83. *çeyreğ* (1641), *çeyrek* (1680) 'der vierte Teil, ein Viertel' = npers. **čārjāk* = *čāhārjāk* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *čār* = *čāhār* 'vier' und *jāk* 'ein' (Lokotsch EWb. Nr 399; Räsänen VEWb. 102). — 1641: *çeyreg* (ceiregh) 'quarto didodici; quarto' (Mol. 332); 1680: *çeyrek* (čejrekⁱ) 'ex quatuor unum, quadrans' (Men. 1519); 1730: *bir çeyrek sahat* (bir tcheirek sahat) 'un quart d'heure' (Hold. 71); *üç çeyrek sahat* (utchetcheirek sahat) 'trois quarts d'heure' (Hold. 72). — Dial.: siv. *çerek* STT 224; rhod. *čirek* AOH X 218.

Abl.: 1641: *geyreklemek* (ceireklemek) 'squartare' (Mol. 427); *geyreklenmiş* (ceireklenmice) 'squartato' (Mol. 428).

84. *çınar* (1641), *çenar* (1790), *cınar* (1791) 'Platane, Platanus vulgaris' = npers. *čānār* 'ds.' (Lokotsch EWb. Nr 425; Räsänen VEWb. 108). — 1641: *çınar ağacı* (cınar aghagi) 'platano, albero' (Mol. 308); 1680: *çınār* (čínār) 'platanus' (Men. 1658); 1730: *çınar ağacı* (tchinar aghadgi) 'plane' (Hold. 87); 1790: *çınar ağacı* (tchenar aghadje) 'platane' (Vig. 416); 1791: *cınar ağacı* (dschinar agadschi) 'platane' (Pr. 475).

85. *çırak* (1591), *çırak* (1615), *çerağ* (1680), *çerak* (1680) 'Fackel, Leuchte; Leuchter, Lampe' = npers. *čārāj* 'Lampe, Leuchter; Beleuchtung, Licht' (Lokotsch EWb. Nr 34; Räsänen VEWb. 109). — 1591: *çırak* (tzirac) 'candelabrum' (Leuncl. 896); 1615: *çırar* (czyrági) 'pochodnia (= Fackel)' (Pasz. 134); 1680: *çerak*, *çerāj*, *çırak* (čerak, čerāgh, čirak) 'lucerna, lampas, elyehnum, lachnus; candelā; candelabrum' (Men. 1595). — Dial.: den. *çırağ* 'fitilli kandil, lampa' (ADM I 161); bal *çıra* 'lampa' (ADM I 160); kil. *çıra* 'lampe de terre cuite pour bruler l'huile d'olive', *çırağma* 'chandelière à trois pieds' (KSz. III 266).

Abl.: 1615: *çıraklık* (czyrāklyk) 'jasność (= Helle, Licht); latarnia (= Laterne)' (Pasz. 131, 134).

86. *çift* (1615) 'Paar; (besonders) ein Paar Ackertiere, ein Joch Ackertiere; Acker' = npers. *çuft* 'Genosse; Gatte; Paar' (Lokotsch EWb. Nr 423; Räsänen VEWb. 126). — 1615: *çift* (czyft) 'rola (= Acker)' (Pasz. 136); 1641: *çift* (cift) 'colturiatore' (Mol. 111), 'pari, e dispari' (Mol. 292); *çift sapanı* (cift sapanı) 'aratro' (Mol. 57); 1791: *çift* (tschift) 'champ' (Pr. 235), 'paire' (Pr. 452), 'mariage' (Pr. 408); 1848: *çift* 'plug (= Pflug)' (AP 202, § 51). — Dial.: tm. *çif* DAT 240; kast. *cif* AAT 209; kay. *çif* OAD 228; čan., ams. *çif* 'çift, iki tane; buzağların durduğu yer' (AAT 211); siv., tok., ter. *çif* 'iki; ekin' (STT 225); siv., tok. *çit* 'iki; bez; ekin' (STT 225); siv., tok., ter. *çüt* 'iki; ekin' (STT 225); isp. *çit* 'iki' (ADM I 160); kir., kay., niğ. *çit* 'iki; ekinde kullanılan çift; (kay.) basma' (OAD 229); muğ. *çivit* 'ekin' (ADM I 161); akč. *civit* AAD 227; esk., bol. *çit* AAD 229; čr. *civt* 'iki' (DAT 237); um. *çüt* 'iki' (GDT 271); mal. *cüt* 'iki' (GDT 269); yoz. *çüt* 'iki; ekinde kullanılan çift' (OAD 229); ur., kar. *çüt*, *çüt* 'ekin; iki' (DAT 238, 240); ah., van., muş., ter. *çüt* 'çifte; ekin' (AAD

230); ter. *çütde-* 'çift halinde sıralamak, dizmek' (AAD 230); kaz. *çif* 'champ' (AOH VIII 304); rhod. *çift* 'couple' (AOH X 218); var. *çit* 'Paar' (KCsA III/2, 161); vid. *çift*, *çif* 'Paar' (TV 383).

Abl.: 1544—48: *çiftçi* (tsiftsi) 'agricola' (Georg. 103); 1603: *çiftçi* (tsiftsi), *çifçi* (tschiffgi) 'agricola' (MThP I 61); 1641: *çiftçi* (ciftgi) 'agricoltore, lauorator de campi, aratore, bifolco' (Mol. 27, 57); 1668: *çipçi* (csipesi) 'rusticus' (TSU 165); 1730: *çiftçi* (tchiftchi) 'laboreur' (Hold. 111); 1790: *çiftçi* (tchoftdji), *çifçi* (tchifdji) 'laboureur' (Vig. 397); 1791: *çiftçi* (tschiftdschi) 'laboureur' (Pr. 385). — Dial.: čor. *çivitei* AAT 211; siv. *çifci* STT 225; mar. *çitei* GDT 271; kir., kay., niğ. *çitei* OAD 229; van. *çütei* AAD 230; ter. *çüteü* AAD 230; um. *çüteü* GDT 271; mal. *çifçi* GDT 270; bal. *çifçi* ADM I 160; bur. *çitçi* ADM I 161; ger. *çitçi* AAD 229; yoz. *çutçü* OAD 229; kaz. *çifçi* AOH VIII 305; kum. *çifçi* NA 120; rhod. *çiči* 'paysan, laboureur' (AOH X 218). — 1641: *çiftlik kâhyası* (ciftluk kiahiasi) 'massaro, cioè chi hà cura della villa' (Mol. 248); 1668: *çiftlik* (csifluk) 'castellum' (TSU 165); 1790: *çiftlik* (tchiftlik) 'champ; domaine' (Vig. 366, 376); 1791: *çiftlik* (tschiftlik) 'maison de champ; maison de campagne' (Pr. 228, 235). — Dial.: or. *çiftlik* KDT 313; flor. *çiftlik* 'ferme' (LB XII/1, 124). — 1791: *çiftleşmek* (tschiftleschmek) 'faire mariage' (Pr. 408).

Zus.: 1612: *çift* (t) *surmek* (tschiffzurmek, tschiffetschurmek) 'agrum colere, arare' (Meg.); 1641: *çift surmek* (cift surmek) 'arare, coltiuire il campo' (Mol. 57, 97); 'agricultura' (Mol. 27); 1789: *çift sürmek* (чифть сюрмекъ) пахать, arare' (PVC 239); 1790: *çift sürmek* (tchift surmek) 'labourer' (Vig. 397); 1791: *çift sürmek* (tschift surmek) 'labourer la terre' (Pr. 385). — Dial.: ur., kar. *çüt sürmek* 'ekin etmek, tarlayı sürmek' (DAT 240). — 1641: *çift surulmuş* (cift surulmise) 'colturiato' (Mol. 97). — 1641: *çiftinden ayırmak* (ciftinden airmak) 'scompagnare' (Mol. 386).

87. *çile* (1680) 'das vierzigstägige Fasten, Entbehrung' = npers. *çillā* 'die vierzigstägige Periode (nach Geburt, Hochzeit oder Tod); das vierzigstägige Fasten' (Räsänen VEWb. 111). — 1680: *çille* (cille) 'quadragesima seu quadraginta dies integri continui, quibus Religiosi domi consistunt, seu in clauastro solitari includuntur; fungi species' (Men. 1644).

88. *çirkef* (1641), *çerkef* (1680) 'schmutziges, stinkendes Wasser, Abwässer; Kloake, Abzugsröhre; (fig.) ein schmutziger Cha-

rakter' = npers. *čärkâb* 'Spüllwasser, Spülicht' (Räsänen VEWb. 105), eine Zusammensetzung aus *čärk* 'Schmutz, Kot; Eiter' und *âb* 'Wasser'. — 1641: *čirkef* (cirkief) 'scafa' (Mol. 376); 1680: *čerkef* (čerkief) 'colluvies, illuvies' (Men. 1602).

89. **čoban** (1553), **čuban** (1668), **covan** (1791) 'Hirt, Schafhirt, Schäfer' = npers. *šubân*, *čubân* 'Schäfer' (Lokotsch EWb. Nr 433; Räsänen VEWb. 112). — 1553: *čobanlar* (tsobanlar) 'opilio' (Georg. 103); 1603: *čoban* (tschoban) 'pastor' (MThP II 215); 1615: *čobanlar* (sobánlary) 'owczarze (= Schäfer)' (Paszk. 138); 1641: *čoban* (cioban) 'pastore, guardiano di bestiame' (Mol. 294); 1668: *čuban* (csuban) 'pastor' (TSU 166); 1680: *čobân* (ciobân) 'pastor, opilio, subulcus' (Men. 1672); 1790: *čoban* (tchoban) 'berger' (Vig. 362); 1791: *covan* (dschovan) 'berger' (Pr. 214). — Dial.: anat. *čovan* DAT 240; or. *čopan* KDT 313.

90. **čoha** (1544—48), **čoka** (1641), **čuha** (1790) 'Tuch-(stoff)' = npers. *čoxâ* 'grober Wollstoff; Bauern- oder Hirtenmantel aus solchem Stoffe' (Räsänen VEWb. 114). — 1544—48: *čoha* (tsoha) 'pannus' (Georg. 103); 1603: *čoha* (tschoha) 'pannus' (MThP II 203); 1615: *čohâ* (czohâ) 'sukno (= Tuch)' (Paszk. 134); 1641: *čoka* (cioka) 'panno' (Mol. 290); *čoka supurgâsi* (cioka supurghiasi) 'scopetta da nettare i panni' (Mol. 387); *čoka supurgesi* (cioka supurghiesi) 'scuolo da nettare i drappi' (Mol. 389); 1668: *čoka* (csoka) 'pannus simplex' (TSU 165); 1680: *čoha*, *čoka* (cioha, cioka) 'pannus' (Men. 1673, 1681); 1790: *čoha*, *čuha*, *čoka* (tchoha, tchouha, tchoqa) 'drap, étoffe' (Vig. 376); 1791: *čoha*, *čoka* (tschoha, tschoka) 'drap' (Pr. 292). — Dial.: vid. *čuha* TV 384; rhod. *čufa* 'vêtement' (AOH X 218); or. *čufa* KDT 314; kir. *čufa* OAD 229; esk. *čufa*, *čifa* AAD 227, 229; gaz. *čuha* GaA III 176.

Abl.: 1680: *čokâci*, *čohâci* (čiohâgi, vul. čiohâgi) 'pannifex; panni venditor aut mercator' (Men. 1681); 1791: *čohaci* (tschohadschi) 'drappier' (Pr. 293); 1794: *čohaci* (čiohâgi) 'panniere' (Carb. 23). — 1680: *čokacılık* (čiohâgılık) 'ars conficiendi pannum aut vendendi' (Men. 1681).

91. **čohadar** (1591), **čokadar** (1546) 'Kammerdiener' = npers. *čoxâdâr* 'ds.', eine Zusammensetzung aus *čoxâ* 'grober Wollstoff, Tuch' und *dâr*-, Präsensstamm von *daštân* 'haben, besitzen; beherrschen'. — 1546: le second *chiocadar* (= *čokadar*) porte

la robbe (Geuff. 6); 1591: qui scaramangium domino portat, unus est e cubiculariis, quem Turci *tzohadarem* (= *čohadar* + lat. Endung -em) nominant (Leuncl. 892); 1790: *čohadar* (tchohadar) 'valet de pied' (Vig. 452).

92. **čorab** (1680) 'Strumpf' = npers. *čorâb*, *čûrâb* 'Socke; Strumpf' (Räsänen VEWb. 127). — 1680: *čorâb* (čiorâb) 'tibiale medium, seu socci lanei acu texti' (Men. 1975); 1790: *čorab* (tchorab) 'bas' (Vig. 361); 1791: *čorablar* (tschorablar) 'les bas' (Pr. 211). — Dial.: or. *corap* KDT 311; gaz. *čorapč'ak* 'čorapsız, čorapsız olarak' (GaA III 172).

93. **čorba** (1544—48), **šorba** (1791) 'Suppe, Brühe' = npers. *šorbâ*, *šûrbâ* 'eine mit Fleisch und Reis gekochte Suppe' = *šûr* 'Salz' (Räsänen VEWb. 116). — 1544—48: *čorba* (tsorba) 'iusculum' (Georg. 103); 1603: *čorba* (tsorba) 'eius, iusculum' (MThP I 760); 1612: *čorba* (tsorba) 'jus, Bruee, Suppen' (Meg.); 1615: *čorbâ* (tsorbâ) 'jucha (= Suppe)' (Paszk. 135); 1641: *čorba* (ciorba) 'minestra' (Mol. 251); 1668: *čorba* (csorba) 'Suppe' (TSU 166); 1680: *čorba* (čiorba) 'iusculum, offa' (Men. 1975); 1790: *pirinč* *čorbasi*, *čorba* (pirindj tchorbase, tchorba) 'soupe au riz' (Vig. 439); 1791: *šorba*, *čorba* (schorba, tschorba) 'soupe' (Pr. 541). — Dial.: gaz. *šorba*, *šôra* GaA III 645—6; man. *čôba* ADM I 161; vid. *čorba* TV 384; rhod. *čorba* 'potage, soupe' (AOH X 218).

Abl.: 1680: *čorbaci* (čiorbaği) 'praefectus cohortis Janissarium' (Men. 1975); dial. vid. *čorbaci* 'Wirt' (TV 384).

94. **čögen** (1641) 'ein an einem Ende gebogener Stock, zum Fortschleudern des Balles bei dem Polo genannten Spiel' = npers. *čougân*, *čögân* 'Schlägel (im Ballspiel); Polospiel; Haarlocke' (Lokotsch EWb. Nr 434; Räsänen VEWb. 117); wahrscheinlich aus präkrt *chaugāna* 'vierfach', dem Namen für Polospielplatz (Horn NpE Nr 449). — 1641: *čögen* (cioghien) 'verga, virga, bacchetta' (Mol. 477, 482); 1680: *čögen* (čioğ'en) 'baculus incurvus' (Men. 1682). — Dial.: gaz. *čöven* 'ucu eğri değnek' (GaA III 175); van. *čögen* 'başı eğri baston, çomak, çevgen' (AAD 230).

95. **čuval** (1680) 'Sack' = *čuvâl*, *čovâl* 'ds.' (Räsänen VEWb. 120). — 1680: *čuval* (čiiüwal) 'saccus' (Men. 1669); 1790: *čuval* (tchouval) 'sac' (Vig. 432); 1791: *čuval* (tschouval) 'sac à bled' (Pr. 522). — Dial.: af. *čuva* ADM I 162; kast. *čufal* AAT 212;

saf., bol. *çufal* AAD 230; erğ. *çual* AAD 230; el. *çual* GDT 271; isp. *şoal* ADM I 204; rhod. *çuval* AOH X 218; vid. *çuval* TV 384; mich. *çual* ALH XI 376; kaz. *çual* AOH VIII 305.

96. *çuvalduz* (1680) 'Packnadel' = npers. *çuvāldūz*, *çovāldūz*, *çuvāldūz* 'eine große Packnadel'. Npers. Form *çuvāldūz* ist schon im Codex Cumanicus belegt, vgl.: *çū(w)āldūz* (*çualdus*) 'aquis grossum; packing needle' (PVCC 124). — 1680: *çuvāldūz* (*çüwāldūz*, *çüwāldūz*) 'acus magna, quā sarcinae consuuntur, Einpacknadel' (Men. 1670).

97. *çükündür* (1680), *çökündür* (1680), *çükundur* (1791), *çükündür* (1848) 'rote Rübe, Runkelrübe, Moorrübe, Kohlrübe' = npers. *çogondor*, *çogondār* 'rote Rübe, Bete'. — 1680: *çükündür* (*çüuk¹ündür*), *çökündür* (*çüök¹ündür*) 'beta rubra, aliās botrys' (Men. 1632, 1682); 1791: *çükundur* (tschukondour) 'beterave' (Pr. 214); *çükündür* (tschukundur) 'carotte' (Pr. 231); 1848: *çükündür* (*çüykiyндур*) 'sfecla (= Rübe)' (AP 215). — Dial.: kast. *çükündür* 'pancar' (AAT 212); saf. *çükündür* 'pancar' (AAD 230); bol., düz. *çükündür* 'beyaz ve kırmızı iri pancar; şeker pancarı buraya girmez' (AAD 230); tr. *çuhundur* (*çuhundur*) 'barba-bietola' (KSz. III 58); kil. *çügündür* 'bettrave' (KSz. III 266).

(Fortsetzung folgt)

WŁODZIMIERZ ZAJĄCZKOWSKI

TÜRKISCHE VIERZEILER-*MĀNI* AUS BULGARIEN

Mit *Māni* werden im Türkischen volkstümliche, vierzeilige Lieder genannt. Der Name entstand aus dem Arabischen *ma'na* 'Sinn, Gedanken, Idee'. Selbständige vierzeilige Lieder sind bei nahezu allen türkischen Völkern bekannt; sie müssen daher als urtürkisches Gemeingut angesehen werden.

Was den Aufbau betrifft, so ist die Verszeile des *Māni* im allgemeinen siebensilbig (3 + 4 oder 4 + 3, auch 2 + 3 + 2). Jedes *Māni* besteht aus vier Verszeilen, von denen die dritte ohne Reim ist und bezüglich des Silbenschemas von den übrigen abweichend gebaut ist, während die andern reimen. Es ergibt sich dieses Schema *aaba*.

Inhaltlich zerfallen die meisten *Mānis* in zwei deutlich abgegrenzte Teile, einen Natureingang und einen persönlichen Schlußteil. Ursprünglich dürften beide Teile in einem engen innerlichen Zusammenhang gestanden haben. Es wäre aber verfehlt, einen solchen Zusammenhang in allen heute überlieferten *Mānis* zu suchen, weil ja die Sänger sehr oft zu fertigen aus älteren Liedern herübergenommenen Eingängen nur den Schlußteil frei hinzudichten, ohne sich um den inneren Zusammenhang auch nur im geringsten zu kümmern. Die überwiegende Mehrzahl von *Māni* ist erotisch gefärbt, man findet aber auch satyrische *Mānis* und Soldatenlieder in Gestalt von Vierzeilern.

Die Anzahl der bei dem Volke umlaufenden *Mānis* ist enorm groß. Sie werden bei allen möglichen Festen und Feierlichkeiten gesungen, auch bei den häuslichen Arbeiten an langen Winterabenden. Am *Hedrellez* St. Georgs-Tag (23. April), der nach der